

BORNAER STADTJOURNAL

mit aktuellen Informationen aus der Großen Kreisstadt Borna



Ausgabe 23 / 2020

10. November 2020



Aus der Stadtverwaltung

Die Freiwillige Feuerwehr überbringt in außergewöhnlicher Weise Glückwünsche



Aktuelles

Gutes Ergebnis für das LAT Borna bei der Digitalen Vereinschallenger



KulturGuide

„Mit Speed durchs Kinderzimmer“ heißt es im Residenzschloss Altenburg

Inhaltsverzeichnis

- 2 Die Kolumne
- 3-5 Aktuell
u. a. ALDI eröffnet neuen Markt;
Neues aus dem Zukunftsgarten
Platz 5 für das LAT Borna

Aus der Stadtverwaltung

- 6-7 Aktuelles
u. a. Malerarbeiten in der
Kita „Sonnenkäfer; Trauungen
im Ratssaal; Plakate gegen Müll
- 8-9 Ortsteilbegehung in Haubitze
- 10 Beschlüsse aus dem Stadtrat
- 11 Kultur / Veranstaltungen
ab Dezember

Lebendiges Borna

- 12 Veranstaltungen
- 13 Tipps
Die Blumenwerkstatt startet
in die Weihnachtszeit
- 14-15 Gesundheit
Körperabwehr unterstützen;
Diabetes bei Kindern
- 16 Versicherung
mit Winterreifen sicher durch
die kalte Jahreszeit
- 17 Immobilienmarkt
Neues Gebäudeenergiegesetz
- 18-19 Bauen / Wohnen / Einrichten
Mehr WC-Komfort; Boden und
Treppe im Einklang
- 20 Mobilität
Sicher im Auto unterwegs
- 21 Stellenmarkt
Nachhaltig organisiert im
Homeoffice
- 22 Trauer
Kirche und Zeitgeist

Abradeln für den guten Zweck

Sie wollten schon immer mal, statt eines Abgrillens im Garten oder einer Apres-Skipartie, Abradeln?

Na dann konnten Sie ja den Reformativonstag dazu nutzen!

Bornas Tretpiraten luden am Samstag, den 31. Oktober zum Abradeln ein. Sie waren alle eingeladen, 20 Kilometer in gemäßigtem Tempo mit anschließendem Geschicklichkeitsfahren zu absolvieren. Waren Sie mit dabei. Nein? Gott sei Dank folgten doch einige Interessierte dem Geschehen der passionierten Fahrradfahrer.

Die Enthusiasten, welche sich Tretpiraten nennen, treten für einen guten Zweck sehr gerne in die Pedale. Ihre altruistischen Ziele waren unter anderem das Hospiz Bärenherz. In diesem Jahr unterstützt die Truppe, welche im Sinne von Robin Hood handelt und den Schwächeren zur Seite steht, das Kinder- und Jugendhaus Habitat in der Leipziger Straße in Borna. Die jungen Männer verbindet in allererster Linie die Liebe zum Rad-

rennfahren. Die Truppe sucht sich für ihr Vorhaben des Guten Zweckes Sponsoren, welche die gefahrenen Kilometer in klingende Münze umwandeln. Somit ist gewährleistet, dass diese den tapferen kleinen und großen Helden, des jeweiligen Sozial-Projektes zukommen.

Je mehr Kilometer gefahren werden, um so höher die Summe, welche in den Topf wandert. Sie können sich also, ob Jung oder Alt, klein oder groß an dem wunderbaren Robin Hood Gedanken beteiligen.

Die Sponsorenliste der Radsportler reicht von den Stadtwerken Borna, über das Autohaus Heuter bis zu Edeka-Kitzscher (siehe Artikel über die Tretpiraten aus dem Stadtjournal 6/2020).

Wer mehr über die aktiven Radler, die sich dem guten Zweck verschrieben haben, wissen oder sich vielleicht sogar am Sponsoring beteiligen möchte, kann sich bei Facebook schlau machen oder den direkten Kontakt unter info@tretpiraten.de suchen.

Manuela Krause



Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna

Tel.: 03433 207329 Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.) (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Stadt obliegen der Verantwortung der OBM. Verantwortlich für die Redaktion: Hans-Robert Scheibe, Pressesprecher der Stadt Borna.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

Titelbild: Abradeln für den guten Zweck mit den Tretpiraten Borna (Foto: Tina Neumann)

Fotos: Stadtverwaltung Borna, Museum der Stadt Borna, Tina Neumann, René Deckert bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 12.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen

Laufende Ausgaben-Nummer: 487

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Borna oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Die Ausgabe 24/20 des BJS erscheint am 24.11.2020. Der Redaktionsschluss ist der 10.11.2020.

Stadtjournal
digital



Große Eröffnung

ALDI feiert mit seinen Kunden neuen Markt in Borna

In wenigen Tagen ist es soweit:

Am Donnerstag, den 19.11. um 7.00 Uhr in Borna, Leipziger Straße 10, eröffnet ein neuer, moderner ALDI. Auf einer Gesamtfläche von rund 1.200 Quadratmetern findet sich in freundlicher und heller Atmosphäre das beliebte ALDI Sortiment zum gewohnt günstigen ALDI Preis.

Rainer Schaefer, Filialverantwortlicher im ALDI Markt Borna, freut sich, seinen Kunden endlich den neuen Markt zu präsentieren: „Die letzte Woche war sehr arbeitsintensiv, aber es hat sich gelohnt. Die neue Filiale schaut wirklich klasse aus. Bis zur Eröffnung werden wir noch die letzten Feinheiten vorbereiten und dann sind wir natürlich gespannt, wie der neue Markt bei unseren Kunden ankommt.“

Rundum erneuertes Filialkonzept für einen entspannten Einkauf in freundlicher Atmosphäre.

Im neuen ALDI Markt gibt es viel zu entdecken: Neben großzügigen Fensterfronten, einem hellen Licht- und Farbkonzept sowie breiteren Gängen wurde die Warenpräsentation noch übersichtlicher gestaltet. Dabei liegt der Fokus auf den Frischebereichen. Direkt am Eingang erwartet die Kunden eine Backstation mit mehr als 39 verschiedenen Brot- und Backwaren, darunter auch süße Teilchen und herzhaft Snacks für zwischendurch. Die neue Brotschneidemaschine portioniert das Brot nach Belieben. Das Herzstück des neuen Marktes bildet die neue Frischeinsel mit einem vollständig erneuerten Obst und Gemüse Bereich am Ende des ersten Gangs. Hier können Kunden in heller Atmosphäre zwischen saisonalem



und regionalem Obst und Gemüse wählen. Die Anlieferung der Waren erfolgt täglich frisch. Die Frische setzt sich weiter durch den Markt fort. Frisches Fleisch und frischer Fisch werden in neuen Kühlwandregalen übersichtlich dargeboten. Das neue Convenience-Regal bietet ein breites Angebot an schnellen Snacks. Hier finden Kunden praktische Produkte für zwischendurch wie Smoothies, vorgeschnittene Salate, frische Fertiggerichte sowie gekühlte Getränke.

Für alle Kunden, die Inspirationen suchen, bieten die Themenwelten eine attraktive Auswahl: von Bioprodukten über Weine bis hin zu neuen Produkten aus dem Sortiment finden die Kunden hier übersichtlich verschiedene Produktgruppen. „Bei allen Neuerungen und Optimierungen bleiben wir natürlich ALDI. Das bedeutet, dass der Einkauf bei ALDI nach wie vor schnell, einfach und preisgünstig ist.“, so Regionalverkaufsleiter Danila Volenko.

Täglich beste Qualität zum gewohnten ALDI Preis

Bereits seit einigen Jahren verfolgt ALDI Nord eine konsequente Modernisierungsstrategie. Sukzessive werden alle rund 2.300 deutschen ALDI Nord Märkte modernisiert. Darüber hinaus erweitert ALDI Nord das Eigenmarkensortiment kontinuierlich um neue Produkte wie beispielsweise Bio- und Fairtrade-Produkte oder vegetarische und vegane Artikel. Sämtliche Neuerungen sind immer auf die Wünsche der Kunden ausgerichtet, betont Schaefer: „Modernisierung ist für uns ein kontinuierlicher Prozess, bei dem die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden unser Antrieb sind. Wir freuen uns sehr, wenn wir mit der neuen Gestaltung der Filiale ihren Geschmack getroffen haben. Unsere Kunden können sich auch künftig darauf verlassen, bei ALDI höchste Qualität zum gewohnt günstigen ALDI Preis zu erhalten - und das jeden Tag.“

pm, ALDI Nord



„Wilma Wolles Weihnachtsladen“ bleibt geschlossen



Seit Wochen schon wurde hinter den Kulissen des Goldenen Stern geprobt und an den Kostümen genäht, damit zur Premiere des diesjährigen Weihnachtsmärchen im Dezember alles sitzt. Allerdings kommt Corona-bedingt jetzt alles anders. Weihnachten muss dieses Jahr ohne das Weihnachtsmärchen vom Theaterverein Neue Wasser e.V. auskommen. Die hohen Infektionszahlen lassen eine sichere Ausführung nicht zu.

Eine gute Nachricht gibt es aber: die Planungen für den „Lebendigen Adventskalender“ auf dem Bornaer Weihnachtsmarkt laufen unter Vorbehalt vorerst weiter.



Die Schauspieler vom Theaterverein Neue Wasser e.V. mit Regisseur Michael Potkownik probten schon seit Wochen für das diesjährige Weihnachtsmärchen.

red

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neukirchen

Am 30. April und 1. Mai 2021 soll es eine große Festveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen geben. Schon ein ganzes Jahrhundert helfen die Kameradinnen und Kameraden getreu dem Motto „Helfen in Not ist unser Gebot“. Damit dieses Jubiläum würdig gefeiert werden kann, bittet der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen um Ihre Unterstützung.



Spendenkonto: Leipziger Volksbank
IBAN: DE09 8609 5604 0002 3768 14
Verwendungszweck:
100 Jahre Feuerwehr

red

Neues von den Zukunftsgärtner(n)

Im Zukunftsgarten in Borna Gandorf ist der Frühling bereits eingezogen bzw. es wurde Ende Oktober bereits viel vorgearbeitet für einen bunten Frühling im nächsten Jahr. Dafür wurden fast 10 kg Narzissenzwiebel-Mix, rund 200 Tulpen sowie 250 Krokusse in die Erde gesetzt. Ebenfalls im Oktober entstand ein neues Hochbeet im Kinder- und Jugendhaus Borna Gndorf. Mit dabei war auch der Mitmachladen mitsamt den Siebdrucktensilien, der die Veranstaltung unter anderem mit schönen Beuteln bereichert hat.

Im November wird im Hintergrund der Garten winterfest gemacht. Aber das Team ist auch in der kalten Jahreszeit

im Digitalen unterwegs um wöchentlich den ein oder anderen Tipp, Trick oder ein Rezept jeden Interessierten zukommen zu lassen.

Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF), mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes sowie durch Eigenmittel der Stadt Borna.

Mehr Informationen:
<http://nabu-zukunftsgarten.de/>

Quelle: Facebook



SK
SCHÜLERKREIS
Karin Harnack

**Nachhilfe • Förderung
Lerntherapie**

www.schuelerkreis.de
Borna: Roßmarktsche Str. 32 | 03433 851513

Digitale Vereinschallenge

Platz 5 für das LAT Borna

Den gesamten Monat Oktober 2020 hieß es bei der Digitalen Vereinschallenge des Kreissportbundes Landkreis Leipzig laufen, rennen, spazieren sowie wandern und die erreichten Kilometer zu tracken und dann dem Leichtathletik-Team Borna gutschreiben. Unser Team konnte dabei eine respektable Anzahl von 37 Sportlerinnen und Sportlern akquirieren. Beinahe die Hälfte davon sind keine aktiven Mitglieder, zum Teil Ehemalige, zum Teil Familienangehörige oder Freunde und Bekannte, die für unseren Verein gesammelt haben. Unsere Leistung reichte daher für das beste Ergebnis unter den Bornaer Vereinen und für einen starken fünften Platz in der Landkreiswertung! Insgesamt haben 396 Läufer aus 31 Vereinen im Landkreis Leipzig im Oktober 41.230,91 km zurückgelegt und damit eine komplette Erdumrundung geschafft. Wir als LAT konnten über 2000km dazu beisteuern. Erfreulich weiterhin, dass unsere Sarah Pfau mit über 419km sogar in der



Gesamtwertung ein Ausrufezeichen setzen konnte und dort den neunten Platz belegte. Die drei besten Vereine erhielten Geldpreise für ihre Leistung und fünf weitere Vereine erhielten je 250 Euro zugestiftet (das LAT leider nicht, aus Bornaer Sicht erfreulich, dass der VSV'77 Losglück hatte). Nichtsdestotrotz hat die Teilnahme an dieser Challenge bewiesen, dass die LAT-Familie mehr als nur (Leichtathletik-)Verein ist und in die Region strahlt bzw. auch Ehemalige begeistern kann. Unter anderem organisierte die Große Gruppe zwei Wanderungen in den Ferien - einmal um den Bockwitzer See und einmal um den Hainer See - und richtete im Oktober ihr Training stärker in Richtung Ausdauerläufe aus.

pm, LAT Borna

Neue Wege am Ausbildungsmarkt gefragt

„Die Corona-Pandemie hat bislang keine tiefgreifenden Spuren am regionalen Ausbildungsmarkt hinterlassen. Die Bewerberzahl ist stabil geblieben und die Zahl der Lehrstellen ist angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht signifikant zurückgegangen“, erklärte Christian Rasmussen, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit Oschatz. Seit Mitte März 2020 waren bei Berufswahl, Beratung und Lehrvertragsabschluss neue Wege gefragt. „Die Jugendlichen, die Betriebe und unsere Berufsberater/-innen haben sich schnell auf die neue Situation eingestellt. Das war wichtig und wird auch in den kommenden Monaten wichtig bleiben“, bedankte sich Christian Rasmussen.

Insgesamt 2.305 Jugendliche hatten sich im Zeitraum 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 als Bewerber um eine Berufsausbildungsstelle bei der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter Nordsachsen sowie dem Kommunalen Jobcenter des Landkreises Leipzig gemeldet. Das sind 13 Bewerber bzw. 0,6 Prozent mehr als ein Jahr vor. Rückläufig war dagegen die Zahl der gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen. So wurden für das aktuelle Ausbildungsjahr insgesamt 1.759 betriebliche Stellen an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur für Arbeit und Jobcenter Nordsachsen gemeldet. Das

sind 165 Stellen bzw. 8,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Ende September blieben insgesamt noch 245 Lehrstellen (Vorjahr 114) unbesetzt.

Bis zum 30. September meldeten sich 1.440 Mädchen und Jungen in eine Berufsausbildung ab. Das sind mehr als 60 Prozent aller gemeldeten Bewerber. Weitere 290 Bewerber entschieden sich für ein Studium bzw. einen weiteren Schulbesuch. Bei insgesamt 379 Jugendlichen lagen keine näheren Angaben zum Verbleib vor. Ende September galten insgesamt 114 Bewerber als unversorgt (Vorjahr 106).

„Mit dem 30. September ist das Berufsberatungsjahr faktisch zu Ende, nicht aber die Aktivitäten unserer Berufsberatung zur Nachvermittlung“, wirbt Christian Rasmussen. „Wir können Ausbildungsalternativen wie die Einstiegsqualifizierung anbieten, um so das kommende Ausbildungsjahr vorzubereiten. In Einzelfällen ist auch jetzt der Ausbildungseinstieg oder Umstieg noch möglich. Und auch während der Ausbildung kann sich der Weg zum Berufsberater lohnen. Wenn es in der Theorie nicht so läuft wie geplant, bieten wir ausbildungsbegleitende Hilfen an – eine Art Stützunterricht, der weder Betrieb noch Lehrling etwas kostet, aber entscheidend für den Ausbildungserfolg sein kann.“

pm, Agentur für Arbeit Oschatz

Kundenzentrum der SWB
vorübergehend geschlossen



Vom 02.11. bis mindestens 30.11. bleibt das Kundenzentrum der Städtische Werke Borna GmbH für den persönlichen Publikumsverkehr geschlossen. Selbstverständlich sind die MitarbeiterInnen weiterhin für Sie telefonisch sowie per Mail und über das Kontaktformular auf der Homepage erreichbar.

Folgende Kontaktmöglichkeiten stehen Ihnen ab sofort zur Verfügung:
Tel.: 03433 218065

E-Mail: var@stadtwerke-borna.de
Internet: www.stadtwerke-borna.de

Alle Kunden, die Ihre Abschlagszahlungen in Bar einzahlen, werden gebeten, den Abschlag auf das Konto der SWB einzuzahlen. Folgende Bankverbindung kann dafür genutzt werden:
HypoVereinsbank

IBAN: DE56 8602 0086 0008 4800 10
BIC: HYVEDEMM495

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, Ihren Abschlag zu überweisen, dann setzen Sie sich bitte mit den MitarbeiterInnen telefonisch in Verbindung.

pm, SWB

Im Januar 2021 findet die 17. Berufsorientierungsmesse in der Dintersporthalle statt. Natürlich werden auch wir, die Redaktion des Bornaer Stadtjournal, wieder intensiv über die BOM berichten. So wird es Anfang nächsten Jahres unsere Sonderausgabe zur Messe geben. Wenn Sie sich als Unternehmen in dieser Broschüre präsentieren möchten, dann kontaktieren Sie mich bitte per Mail (tina.neumann@druckhaus-borna.de) oder rufen Sie mich unter der 03433 207671 an. Ich stehe Ihnen gern beratend zur Seite.

Tina Neumann



Glückwunsch zum 90. Geburtstag



Auf außergewöhnliche Weise überbrachten die Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr dem Alterskameraden Hellmuth Rose die Glückwünsche zu seinem 90. Geburtstag. Da die Corona-bedingten Kontakteinschränkungen keinen Besuch in dem Pflegeheim, in dem Kamerad Rose wohnt, zuließen, gratulierte Stadtwehleiter Tino Reim gemeinsam mit Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung per Drehleiter am Fenster des Gebäudes. Zu Ehren Herrn Roses, der auf über 70 Jahre Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Borna zurückblicken kann, rückten die Kameradinnen und Kameraden mit Blaulicht und Sirene neben der Drehleiter gleichzeitig noch mit dem HLF-20 an. Als Geschenk für den Jubilär brachten sie einen Blumenstrauß und einen Präsentkorb mit. Auch an dieser Stelle möchten wir unserem Kameraden Hellmuth Rose noch einmal herzlich zu seinem Ehrentag gratulieren und wünschen natürlich vor allem Gesundheit.

Schlüsselübergabe kann nicht stattfinden

Wie in den letzten Jahren auch, wollten sich die Närrinnen und Narren des Carnevalsclub Wyhratal e.V. (CCW), mit Unterstützung der Bornaer Tanzelfen, auch in diesem Jahr am 11.11. das Zepter für die fünfte Jahreszeit und den Rathaus-schlüssel zurückerobern. Leider ist dies aufgrund der aktuellen Corona-bedingten Einschränkungen nicht möglich. Oberbürgermeisterin Simone Luedtke bedauert diesen Umstand genauso sehr wie die Karnevalisten des CCW. Aber leider lässt die derzeit gültige Sächsische Corona-Schutz-Verordnung hier keinerlei Spielraum. Dennoch plant der CCW weiter an seinen Veranstaltungen und seinem Programm für die neue Saison – in der Hoffnung, dass sich die Lage in den kommenden Wochen und Monaten entspannt.

KIJUPA Borna: Plakate gegen Müll

In Kooperation mit der Kommunalentsorgung Landkreis Leipzig GmbH (KELL GmbH) und auf Initiative der Oberbürgermeisterin Simone Luedtke gestaltete unser Kinder- und Jugendparlament am 27. und 28. Oktober die Bushaltestellen an unserem Busbahnhof mit verschiedenen Plakatmotiven. Zuerst wurden die Rückwände der Überdachungen geweißt, um am Folgetag an jeder Haltestelle – immer an Vorder- und Rückseite – die sieben verschiedenen Plakate anbringen zu können. Insgesamt 140 Plakate konnten so geklebt werden. In der Serie geht es unter dem Motto „UMWELTSCHÄDLINGE“ mit einem Augenzwinkern um die Vermeidung von Müll im öffentlichen Raum. Außerdem sollen sie – selbstredend völlig ernst gemeinte – Denkan-

stöße zum Umgang mit Müll in unserer Umwelt und unserem täglichen Leben geben. Mit dabei war auch die Oberbürgermeisterin selbst, die die Aktion nachdrücklich unterstützt.

Nach der Gestaltung des Busbahnhofs sollen die verschiedenen Motive nun nach und nach auch an ausgewählten Punkten im Stadtgebiet platziert werden. Wir bedanken uns bei unserem KIJUPA für die Idee und die Umsetzung sowie bei der KELL GmbH für die Unterstützung dieser tollen Aktion.



Neues Tor und Malerarbeiten für die Kita „Sonnenkäfer“

In den letzten Wochen erhielt unsere Kita „Sonnenkäfer“ im Ortsteil Thräna ein neues Eingangstor. Das alte war sehr verschlissen und erfüllte nicht mehr die Sicherheitsanforderungen für eine Kindertagesstätte. Mit dem neuen Tor ist das Grundstück der Einrichtung nun nicht mehr ohne weiteres für Dritte zu betreten, wobei die Parkplatzzufahrt für Mitarbeiter, Eltern und Lieferfahrzeuge weiterhin problemlos möglich ist. Das zweiflügelige Tor hat eine Gesamtbreite von 4,70 Meter und eine Höhe von 1,40 Meter. Es ist in einen Gang- und einen Standflügel geteilt.

Zusätzlich zum Einbau des Tores wurden in der Kita umfangreiche Malerarbeiten zur Beseitigung von Gebäudeschäden in allen vier Gruppenräumen, dem Eingangsbereich sowie den Garderoben durchgeführt. Damit

erhielten alle Räume unseres „Sonnenkäfer“ neue, helle und kinderfreundliche Farben, die optimal auf die bereits erneuerten Fußbodenbeläge abgestimmt sind.

Unsere Kita „Sonnenkäfer“ in Thräna ist eine integrative, kombinierte Einrichtung mit Kindergarten und Kinderkrippe. Sie bietet Raum für insgesamt 56 Kinder, hiervon sind 26 Krippen- und 30 Kindergartenplätze.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen wurde zu 80 Prozent über den Europäischen Landwirtschaftsfonds, durch das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen und das LEADER-Programm gefördert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 12.500 Euro, der Eigenanteil der Stadt Borna beträgt knapp 2.500 Euro.



Stadtverwaltung und ihre Einrichtungen arbeiten weiter

Alle Veranstaltungen bis auf weiteres abgesagt

„Am Montag, dem 2. November trat die neue Sächsische Corona-Schutz-Verordnung in Kraft, die auch in unserer Stadt weitreichende Einschränkungen mit sich bringt. Aus diesem Grund mussten wir alle städtischen Veranstaltungen – sowohl im Stadtkulturhaus, als auch im Museum und unserer Mediothek – bis auf weiteres absagen. Entsprechend der Verordnung ist unser Museum für den

Publikumsverkehr geschlossen, die Mediothek ist lediglich für die Ausleihe und Rückgabe von Medien unter den nötigen Hygienebestimmungen zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet.

Das Standesamt sowie die Pass- und Meldestelle arbeiten weiterhin nach Terminvergabe – bestehende Termine können selbstverständlich wahrgenommen werden und es werden auch neue vereinbart.

Wenden Sie sich dafür bitte an die zuständigen Mitarbeiter.

Ihre Ansprechpartner im Rathaus sowie dem Verwaltungsgebäude „An der Wyhra“ sind ebenfalls weiterhin für Sie da und erreichbar. Dennoch bitten wir darum, vorab Termine zu vereinbaren und Ihre Anliegen nach Möglichkeit per E-Mail oder Telefon zu klären“, so Oberbürgermeisterin Simone Luedtke.

Trauungen im Ratssaal



Die Trauungen finden in dieser Zeit im historischen Ratssaal statt. Der liebevoll sanierte Saal ist im Stil des Historismus gestaltet und besitzt eine aufwändige und wunderschöne Kassettendecke, die verschiedenste Wappen aus der Zeit seiner Erbauung zeigt. Der Erker mit seinen kostbaren Mosaikfenstern bietet einen herrlichen Blick über den Bornaer Markt.

Damit eröffnet die Sanierung des Bürgerhauses „Goldener Stern“ Brautpaaren in der Stadt Borna eine besondere Chance – denn der Ratssaal des Rathauses kann nur in dieser kurzen Zeit für Trauungen genutzt werden.

Nach Abschluss der Arbeiten am Goldenen Stern finden die Eheschließungen wieder im Trauzimmer des altherwürdigen Gebäudes gegenüber dem Rathaus statt.

Im Jahr 2021 können Brautpaare, die sich in Borna das Ja-Wort geben möchten, im wunderschönen großen Saal des Rathauses heiraten. Aufgrund von Bauarbeiten am Bürgerhaus „Goldener Stern“ muss das Trauzimmer in der Zeit von Anfang März bis Ende Juni 2021 in das Rathaus verlegt werden.

ÜberLandGespräch mit Landrat Henry Graichen

Im Gemeindesaal unserer evangelischen Kirchgemeinde fand am Mittwoch, dem 14. Oktober das ÜberLandGespräch mit Landrat Henry Graichen zum Thema „Fachkräftemangel in der Pflege“ statt. Als Gesprächspartner waren neben dem Landrat der Regionalgeschäftsführer der Sana Kliniken AG, Martin Jonas, die Leiterin des Sana Bildungszentrums, Cornelia Reichardt und die Praxisanleiterin in der Klinik Jaqueline Lindner mit dabei. Moderiert wurde die Veranstaltung von Manuela Krause.

Dabei wurden verschiedene Ansätze zum Thema Fachkräftemangel in der Pflege diskutiert. Unter anderem ging es um neue Konzepte, mit denen dem Fachkräftemangel begegnet werden soll, um soziale und gesellschaftliche Integration und fachliches Know-how für die Region, um Theorie und Praxis – von der Ausbildung bis zur Anpassungsmaßnahme aus einer Hand und letztendlich die Frage, wie sich die Sana Kliniken Leipziger Land dieser Herausforderung stellen. Unter den zahlreichen Gästen war auch Oberbürgermeisterin Simone Luedtke.



Gemeinsames Gedenken am Volkstrauertag kann nicht stattfinden

In der Bundesrepublik Deutschland wird seit dem Jahr 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Advent anlässlich des Volkstrauertages der Kriegstoten und der Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen gedacht. „Es ist zu einer guten und wichtigen Tradition in unserer Stadt geworden, dass wir mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Kirchgemeinden den Volkstrauertag jedes Jahr gemeinsam auf unserem Friedhof begehen. Leider ist dies aufgrund der aktuellen Situation und den derzeit gültigen Einschränkungen zur Verhinderung der Verbreitung des Corona-Virus in dieser Form nicht möglich“, erklärt Oberbürgermeisterin Simone Luedtke. „Ich bedauere diesen Umstand außerordentlich, denn unser gemeinsames Zeichen gegen Krieg und für den Frieden in unserer Welt ist heute wichtiger denn je. Dennoch kann mit Blick auf das Infektionsgeschehen in unserer Region im Moment eine solche Andacht nicht guten Gewissens durchgeführt werden. Den traditionellen Gedenkkranz stellen wir selbstverständlich dennoch auf.“

Die übernächste Ausgabe des Bornaer Stadtjournal erscheint am 08. Dezember.

Redaktionsschluss ist der 24. November

www.borna.de

Ortsteilbegehung in Haubitz



Liebe Bornaerinnen und Bornaer,

im Rahmen unserer Ortsteilbegehungen waren wir am 9. September in unserem Ortsteil Haubitz unterwegs. Gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern unseres kleinsten Ortsteiles, unserem Ortsvorsteher, Herrn Hans-Jürgen Telesch, weiteren Vertretern des Ortschaftsrates sowie natürlich unserer Verwaltung trafen wir uns an der großen Eiche mitten im Zentrum des Ortes. Von hier aus machten wir uns auf den Weg durch das kleine Rundlingsdorf.

Bereits vor dem Beginn unseres Rundgangs sprachen Einwohnerinnen und Einwohner aus Haubitz ein Problem an, das eng mit der touristischen Erschließung der umliegenden Seen – in diesem Fall des Hainer Sees zusammenhängt. Denn gerade in den wärmeren Monaten und vor allem bei schönem Wetter würden Badegäste im gesamten Dorf sowie an den umliegenden Zufahrtsstraßen parken. Damit hätten nicht nur die Haubitzerinnen und Haubitzer selbst Schwierigkeiten mit ihren Fahrzeugen die Ortslage zu passieren sondern auch der Öffentliche Personennahverkehr käme häufig nicht durch. Bisher wurde von unserer Ver-

kehrsbehörde innerhalb des Ortsteiles Haubitz noch keine Notwendigkeit gesehen, Maßnahmen zur Regelung des ruhenden Verkehrs, zum Beispiel in Form von Parkverboten, vorzunehmen. Auch sind uns keine Beschwerden des Busunternehmens bekannt. Da die Badesaison am See bereits vorbei ist, werden wir erst im kommenden Jahr die Situation vor Ort betrachten und daraufhin einschätzen, welche verkehrsorganisatorischen Maßnahmen einzuleiten sind. Diese gelten dann jedoch für alle Fahrzeugführer gleichlautend.

Ein weiteres Ärgernis für die Bewohnerinnen und Bewohner ist der fehlende Radweg zwischen Eula und Haubitz. Dieses Problem wurde schon oft thematisiert und wir sehen dieses ebenfalls. Im Zuge der Planung haben wir uns nachdrücklich für die Errichtung eines Radweges über die Autobahnbrücke eingesetzt, unsere Hinweise wurden in die Planungen aber leider nicht einbezogen. Bei der Ortsteilbegehung brachten die Anwohnerinnen und Anwohner nun einen weiteren Vorschlag, um eine sichere Radwegeverbindung zu gewährleisten. Sie stellten die Frage, ob die Fahrbahn auf der Autobahnbrücke – ähnlich der Brücke am Ortsaus-

gang Großzössen – eingeengt werden kann, um somit Platz für eine Spur für Radfahrer zu schaffen. Diesen Vorschlag nehmen wir gern auf und wir werden die Verkehrssituation auf der Brücke in der nächsten Verkehrsschau gemeinsam mit Vertretern der Straßenverkehrsbehörde, der Polizei und dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) betrachten und dabei gegebenenfalls sinnvolle Maßnahmen ableiten. Ein weiterer Punkt, der die Ortsverbindungsstraße zwischen Eula und Großzössen betrifft, war die Frage, ob hier die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 70 Kilometer pro Stunde begrenzt werden kann. Dies ist leider aufgrund der gültigen Gesetzeslage nicht ohne weiteres möglich. Denn für die Ortsverbindungsstraße regelt §3 Abs.3 StVO die Geschwindigkeit. Danach dürfen außerhalb geschlossener Ortschaften durch verschiedene Fahrzeugarten Geschwindigkeiten zwischen 60 – 100 km/h gefahren werden. Eine abweichende Regelung von dieser gesetzlichen Vorgabe ist durch die Anordnung von geringeren Geschwindigkeiten nur möglich, wo dies auf Grund der besonderen Umstände zwingend geboten ist. Dieser besondere Umstand ist auf der gesamten Strecke zwischen Eula und Großzössen aktuell nicht gegeben.

Außerdem wurde in Haubitz natürlich auch das leidliche Thema angesprochen, das uns in allen unseren Ortsteilbegehungen begegnet. Es geht um die immer weiter zunehmende Ablagerung von Müll aller Art in unserer Umwelt. Rund um Haubitz sind so schon verschiedenste Ablagerungsorte entstanden, die mit erschreckender Regelmäßigkeit genutzt werden. Bedauerlicherweise können wir auch in diesem Fall häufig nur reagieren, wenn der Müll schon abgelagert ist und wir sind dringend auf Hinweise angewiesen, mit deren Hilfe eventuell die Verursacher ermittelt werden können. Wenn abgelagerter Müll entdeckt wird, beräumt je nach Menge und Ablagerungsort entwe-



der unser Wirtschaftshof oder der Landkreis. Das Aufstellen von Mülleimern löst dieses Problem erfahrungsgemäß nicht. Meist wird das Aufstellen von Mülleimern als zusätzliche Einladung verstanden, Müll in Größenordnungen zu entsorgen. Sollten Müllablagerungen aufgefunden werden, bitten wir deshalb dringend um Informationen. Wir kümmern uns dann um die Entsorgung.

Das nächste wichtige Thema war eine unzureichende und teilweise irreführende Radwegebeschilderung in und rund um Haubitz. Durch die Ortslage wird die touristische Neuseenland-Radroute geführt. Die Überarbeitung und Neuausbeschilderung dieser SachsenNetz Radroute erfolgte im vergangenen Jahr im Auftrag des LASuV. Durch ein beauftragtes Büro wurde vorab eine schlüssige Konzeption erarbeitet, welche entsprechende Ober- und Unterziele als Orte vorgeben. Diese Orte werden im Verlauf der Strecke immer wieder auf den Schildern angegeben und geben dem Radfahrer ein schlüssiges Wegweisungssystem vor. Sollte von den Anwohnerinnen und Anwohnern ein zusätzliches Ziel auf der Wegweisung vorgeschlagen werden, so können wir gern noch Schilder ergänzen.

An unserem Treffpunkt, der großen Eiche war von Bewohnerinnen und Bewohnern schon vor einiger Zeit eine Bank aufgestellt worden, die die Möglichkeit bieten sollte, unter diesem imposanten Baum auszuruhen oder eine Rast zu machen. Da diese inzwischen defekt ist, bat man um Ersatz. Die defekte Bank wurde bereits am Tag nach unserer Ortsteilbegehung durch unseren Wirtschaftshof abgeholt. Aktuell werden zwei Varianten für eine neue Bank erarbeitet und mit dem Ortschaftsrat sowie den Anwohnerinnen und Anwohnern abgestimmt. Eine der beiden Varianten wird dann realisiert. Ein letzter Punkt, der ebenfalls die Orts-

verbindungsstraße Eula – Großzössen betrifft, war die Frage nach den Positionen der Schilder, die die Höchstgeschwindigkeit auf der Straße anordnen. Diese sind aus Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner teilweise fraglich. Vor allem besteht die Frage, ob die Ausfahrten der Waldwege die bestehenden Anordnungen aufheben, so wie es Querstraßen üblicherweise tun? In diesem Fall ist es so, dass nach den straßenrechtlichen Vorschriften bei einer Kreuzung einer Straße mit Wald- bzw. Wirtschaftswegen nicht von einer Einmündung auszugehen ist. Vielmehr handelt es sich um eine untergeordnete Zufahrt, welche weder mit vorfahrtsregelnder Beschilderung auszustatten ist, noch entfaltet diese die Verpflichtung, die Geschwindigkeit erneut anzuzeigen. Für den Kraftfahrer auf einer durchgehenden Fahrbahn bleibt so lange die angezeigte oder gesetzlich in §3 Abs.3 StVO geregelte Geschwindigkeit vorgegeben, bis ihm durch Beschilderung eine andere Geschwindigkeit angezeigt wird.

Auf unserem Weg im südlichen Bereich unseres Ortsteils sprachen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ortsteilbegehung ein nächstes schwerwiegendes Problem an: Der Damm südlich des Dorfes staut Wasser im Hochwasserfall an, sodass benachbarte Gebäude gefährdet sind – der Damm wurde zum Hochwasser 2003 bereits aufgedrückt. Aber entgegen der Hinweise der Anwohnerinnen und Anwohner ist der Ursprungszustand wiederhergestellt worden. Wir wollen nun prüfen, ob eine Absenkung im Rahmen des aktuell geplanten Radwegebaus möglich ist, damit das Wasser bei zukünftigen Hochwasserereignissen von der Bebauung weg abfließen kann. Diese Information haben wir an den Planer des Radweges sowie die Flussmeisterei weitergegeben. Die Flussmeisterei führt derzeit eine Berechnung durch, in welchem Ausmaß der

Eingriff in den Radweg geschehen muss, um ein Aufstauen des Wassers bei einem Hochwasserereignis zu minimieren.

Zum Abschluss des Rundgangs durch Haubitz gaben Bewohnerinnen und Bewohner noch den Hinweis, dass die Straßen – vor allem im Bereich der großen Eiche, wenn Blätter und Eicheln fallen – öfter gereinigt werden müssten und dass Laub und Eicheln bei Bedarf auch durch den Wirtschaftshof abgeholt werden müssten. Unser Wirtschaftshof hat diese Problematik natürlich im Blick. Die Straßenabschnitte in den Ortsteilen, die der Bewirtschaftung durch den städtischen Bauhof unterliegen, werden mit Auslieferung der neuen Kehrmaschine ab Ende November regelmäßig gereinigt. Und das Laub der Eiche von öffentlichen Plätzen werden wir nach Mitteilung an den Wirtschaftshof ebenfalls abholen.

Auch an dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit ergreifen und mich für sachliche Kritik und alle freundlichen Hinweise herzlich bedanken. Wie ich bereits vor Ort sagte, nehmen wir alle angesprochenen Punkte ernst und kümmern uns darum, dass diese abgearbeitet werden. Auch unserem Ortschaftsratsvorsitzenden, Herrn Telesch mit seinen Ortschaftsräten sowie allen Haubitzerinnen und Haubitzern, die sich die Zeit genommen haben, mit uns gemeinsam den schönen Ortsteil zu besichtigen, gilt mein persönlicher Dank. Ohne das Engagement eines jeden Einzelnen wären diese Veranstaltungen so nicht möglich.

Herzlichst,

Simone Luedtke
Ihre Simone Luedtke

GEPLANTE VERKEHRSSCHAU MUSSTE ABGESAGT WERDEN

Viele Themen unserer Ortsteilbegehungen, die den Straßenverkehr betreffen, können nur in Zusammenarbeit mit anderen Behörden (z.B. der Polizei, dem Landratsamt und dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr) abschließend geklärt werden. Dafür finden im Normalfall regelmäßig gemeinsame Verkehrsschauen mit allen Beteiligten in unserem Stadtgebiet statt. Diese mussten aufgrund der aktuellen Pandemiesituation leider abgesagt werden. Deshalb besteht für uns im Moment keine Möglichkeit, verschiedene Probleme, die in unseren Ortsteilen angesprochen worden sind, zu lösen.



Beschlüsse aus dem Stadtrat

Das Wichtigste für Sie zusammengefasst

Ein Unimog für den Wirtschaftshof

Den Auftrag zur Beschaffung eines sogenannten „Mehrzweckgeräteträgers mit Flachsilostreuer, Schneepflug und Kombinationsmähergerät“ erteilte der Stadtrat in seiner Sitzung am Donnerstag, dem 29. Oktober. Das Gerät soll zukünftig in unserem Wirtschaftshof zum Einsatz kommen und dabei helfen, zahlreiche Arbeitsprozesse zu vereinfachen beziehungsweise zu optimieren.

Zu dem Trägerfahrzeug – einem Unimog U423 – werden außerdem ein Anbaugerät mit Randstreifen- und Auslegermäher mit Schlegelkopf sowie eine Ast- und Wallheckenschere geliefert. Im Sommerbetrieb soll das Fahrzeug damit zukünftig Straßenbankette und Böschungen im Zuständigkeitsbereich der Stadt Borna auf einer Länge von rund 104 Kilometern pflegen. Dazu gehört das Zurückschneiden von Gehölzen an Straßen, das Herstellen von Richtprofilen und Sichtfeldern – die sogenannten Lichtraumprofile beispielsweise bei Straßenbäumen – sowie Mäh- und Schnitarbeiten im Hochwasserschutz.

Für den Winterdienst ist das Trägerfahrzeug zum Räumen und Streuen von Straßen mit einer Frontanbauplatte bestückt und verfügt über einen Flachsilostreuer und einen Mehrschar Schneepflug, der in verschiedene Richtungen geschwenkt werden kann.

Die Gesamtkosten des neuen Fahrzeuges belaufen sich auf rund 361.000 Euro.

Zweckverband Witznitzer Seen soll aufgelöst werden

In seiner Sitzung am Donnerstag, dem 29. Oktober stimmte der Stadtrat der Auflösung des Zweckverbandes Planung und Erschließung Witznitzer Seen (ZVPEWS) zu. Außerdem erhielt Oberbürgermeisterin Simone Luedtke den Auftrag der Auflösung des Zweckverbandes in der Verbandsversammlung zuzustimmen.

Der Zweckverband wurde im Jahr 2006 durch die damaligen Anrainerkommunen Böhlen, Borna, Espenhain, Lobstädt und Rötha gegründet. Die erklärten Ziele waren die infrastrukturelle Entwicklung der Seen und der darum liegenden Gebiete sowie die Entwicklung von Freizeitwirtschaft, Gewerbe und Wohnen im Verbandsgebiet. Heute hat der ZVPEWS seine wesentlichen Aufgaben erfüllt und Ziele erreicht. Deshalb ist es vor allem auch aus dem finanziellen Blickwinkel folgerichtig,



ihn nun wieder aufzulösen. Die bisher durch den Verband getragenen Aufgaben werden von den Mitgliedern zukünftig entsprechend ihrer Gemarkungen wieder separat übernommen.

Andreas Weiske verlässt den Stadtrat

Stadtrat Andreas Weiske beendete auf persönlichen Wunsch seine ehrenamtliche Tätigkeit zum 31. Oktober. Diesem Antrag stimmte der Stadtrat in seiner letzten Sitzung Ende Oktober zu. An dieser Stelle möchten wir Herrn Weiske für seine langjährige, konstruktive Arbeit zum Wohle der Stadt Borna und ihrer Bürgerinnen und Bürger herzlich danken. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Neuer Fachdienstleiter Finanzen

Zum 1. Dezember 2020 übernimmt der bisherige stellvertretende Fachdienstleiter, Herr Zötzsche, die Leitung des Fachdienstes Finanzverwaltung der Stadtverwaltung Borna. Er übernimmt die Leitung von der bisherigen Fachdienstleiterin, Frau Schröder, die zukünftig die Funktion

und Aufgaben der stellvertretenden Leiterin wahrnehmen wird. Herr Zötzsche hat die Funktion der stellvertretenden Fachdienstleitung seit dem Jahr 2014 inne.

Neuer Bebauungsplan in Thräna

Die Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes zur Erweiterung unseres Wohngebietes im Osten unseres Ortsteils Thräna beschloss der Stadtrat in seiner letzten Sitzung Ende Oktober. Auf einer Fläche von knapp einem Hektar können damit zwischen der Straße des Aufbaus und dem vorhandenen Wohngebiet „Thräna Ost“ zukünftig 500 bis 800 Quadratmeter große Grundstücke zum Verkauf und zur entsprechenden Bebauung angeboten werden. Aktuell haben wir in unseren südlichen Ortsteilen nur noch vier sofort bebaubare Grundstücke am Markt und die Nachfrage ist ungebrochen groß. Mit dem neuen B-Plan kommen weitere Wohngrundstücke in ruhiger, ländlicher Lage hinzu, die vor allem für junge Familien attraktiv sind. Die Erschließung des Gebietes erfolgt über die Straße des Aufbaus.



Auf Grund der Allgemeinverfügung der Sächsischen Staatsregierung vom 30. Oktober 2020 sind das Museum und das Stadtkulturhaus vorerst bis zum 30. November geschlossen. Alle Vorstellungen, Konzerte, pädagogischen Angebote und Führungen entfallen oder werden verschoben. Informationen zu Ersatzterminen finden Sie auf den Webseiten der Einrichtungen sowie im Veranstaltungskalender der Stadt Borna.

www.stadtkulturhaus-borna.de
www.mediothek-borna.de
www.museum-borna.de

Aus der Mediothek

Die Mediothek Borna bleibt vorerst geöffnet, allerdings nur für die Ausleihe und Rückgabe von Medien. Es besteht die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasenbedeckung und es dürfen sich max. 10 NutzerInnen in der Mediothek aufhalten.

Aus dem Archiv

Auch das Archiv bleibt vorerst geöffnet. Termine werden nur nach telefonischer Anmeldung vergeben.
 Tel.: 03433 200283

Aus dem Museum

Objekt des Monats November
 Plakat „Sommerfilmtage der DDR“
 Wer kann sich nicht noch an die beliebten Sommerfilmtage der DDR auf dem Bornaer Volksplatz erinnern? Da blieb selten ein Platz frei. Meist war es die erste Möglichkeit, einen beliebten „West-Film“ auf großer Leinwand zu sehen. Unser Objekt des Monats ist ein Ankündigungsplakat der Sommerfilmtage vom 29. Juni bis 5. Juli 1973 auf dem Volksplatz Borna. Das Museum der Stadt Borna erhielt dieses Plakat, das auf Pappe aufgezogen ist, in diesem Jahr als Schenkung und wird Bestandteil der Sonderausstellung „110 Jahre Kino in Borna“ sein.



Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihre Erinnerungen, Geschichten und Bilder zu diesem Objekt dem Museum zu schicken (museum@borna.de). Weitere Informationen zum Objekt unter www.museum-borna.de.

Geplante Veranstaltungen ab Dezember

Vorbehaltlich der aktuellen Situation und gesetzlichen Regelungen sind ab Dezember u. a. folgende Veranstaltungen geplant.

Sa / 12. Dezember / 14.30 und 16.30 Uhr
Mediothek

10. Wiener Leinwand-Lyrik mit Ralph Turnheim

14.30 Uhr: Star Trek Poetry:
 Eine berühmte Folge der legendären Fernsehserie „Raumschiff Enterprise“ wird völlig neu synchronisiert.
 16.30 Uhr: Pink Panther Poetry:
 Ralph Turnheim vertont einige der besten Pink Panther-Cartoons neu.

Do / 31. Dezember / 20.00 Uhr
Stadtkulturhaus

Silvester Spezial – Ranz & May „Best of“
 Seit knapp 7000 Tagen versuchen die beiden Kabarettisten, gemeinsam mit den Problemen fertig zu werden, die jeder für sich gar nicht hätte. Ihr nunmehr 13. Programm, das als ein Feuerwerk ihrer besten Nummern geplant war, gerät allabendlich zu einem gnadenlosen Rachefeldzug. Wir würden uns freuen, Sie als Kollateralschaden begrüßen zu dürfen.



Fr / 15. Januar / 19.30 Uhr
Stadtkulturhaus
Kabarett „Leipziger Funzel“
Freude schöner Spötterfunken



Das Ensemble mit Sabine Kühne-Londa, Katherina Brey und den Funzelspöttern Bernd Herold und am Piano Helge Nitzschke nimmt sich allen brennend aktuellen Themen unserer Zeit an, die jeder Beschreibung spotten. In Spottes Namen und viel Vergnügen!

Sa / 30. Januar / 19.00 Uhr
Stadtkulturhaus

Gregor Gysi – Ein Leben ist zu wenig
 Gregor Gysi erzählt von seinen zahlreichen Leben: als Anwalt, Politiker, Autor, Moderator und Familienvater. Seine Autobiographie ist ein Geschichts-Buch, das die Erschütterungen und Extreme, die Entwürfe und Enttäuschungen des 20. Jahrhunderts auf sehr persönliche Weise erlebbar macht.

Fr / 12. Februar / 20.00 Uhr
Stadtkulturhaus

Zauber der Travestie
 Mann oh Mann... oder doch Frau... oder was? Die schräg-schrilke, andere Revue mit namhaften Künstlern aus den bekanntesten Kabarets Deutschland lässt Sie eintauchen in die Welt der Travestie und verzaubert die Sinne.

Hinweis: Auf Grund der aktuellen Lage kann es immer wieder zu Absagen und Terminverschiebungen kommen. Vergewissern Sie sich bitte vorab bei den jeweiligen Veranstaltern, ob die Termine stattfinden.

Kartenbestellungen und -verkauf:
 Tourist- und Stadtinformation,
 Markt 2, 04552 Borna
 Tel.: 03433 873195
www.tourismus-bk.de

Öffnungszeiten:
 Mo / Di / Do 9.00 – 13.00 Uhr
 13.30 – 17.00 Uhr
 Mi / Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Weitere Informationen:
www.borna.de



Türen auf!

„Mit Speed durchs Kinderzimmer“ heißt es zur diesjährigen traditionellen Weihnachtsausstellung im Residenzschloss Altenburg. Historisches Spielzeug auf Rädern setzt auf gehörig Tempo! Vielerlei Autos, Eisenbahnen, die bekannten Fröbel-Fahrzeuge, Märklin-Baukästen, Kräne, Bagger, erzegebirgische Miniaturfahrzeuge und vieles mehr wird gezeigt.

Als besonderes Highlight sind ein Trot-Ferrari von 1960, ein Trot-Flugzeug der Marke Steelkraft (USA) von 1942 oder auch ein französischer Tretroller Scooter von 1950 aus der Sammlung Depot Pohl-Ströher, Gelenau, zu bewundern und machen mächtig Geschwindigkeit – nicht nur im Kinderzimmer!

Präsentiert werden Puppenwagen, Bettchen, Schaukelpferde, Puppenstuben-Interieur auf Rollen. Dies lässt Mädchenherzen höher schlagen. Sogar ein mechanischer Kindergarten mit beweglichen Püppchen und fahrenden Puppenwagen oder ein Karussell mit Gondeln auf Rollen lassen sich auf Knopfdruck bewegen. Die Schau wird mit Bummiheften, Kinderbüchern, Adventskalendern, Stammbuchbildern und Weihnachtspostkarten komplettiert. Hier muss man genau hinschauen, denn wo befinden sich die Räder auf den Abbildungen? Dies gilt es, vor allem in Familie herauszufinden.

Die Sonderausstellung ist Dienstag bis Sonntag und an den Weihnachtsfeiertagen von 10.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Corona bedingt allerdings mit Abstand. Seien Sie uns herzlich willkommen.

Aktuelle Informationen unter:

www.residenzschloss-altenburg.de

pm, Residenzschloss Altenburg

KulturGUIDE

November / Dezember

Kirche

mittwochs | 12.00 Uhr

Ökumenisches Mittagsgebet

Emmauskirche Borna

30.11. | 18.00 Uhr

Ökumenisches Friedensgebet

Katholische Kirche Borna

Ev.-Luth. Emmauskirchengemeinde

Bornaer Land

Stadtkirche St. Marien

• 15.11. | 10.00 Uhr

• Predigtgottesdienst mit Pfr. i. R.

• Mallschützke

• 15.11. | 14.00 Uhr

• Gottesdienst zum Volkstrauertag

• mit KMD Staude

• 18.11. | 17.00 Uhr

• Andacht mit Sup. Dr. Kinder

• 22.11. | 10.00 Uhr

• Gottesdienst zum Gedächtnis

• Verstorbener

• mit Pfr. Dr. Junghans

• 22.11. | 15.00 Uhr

• Andacht auf dem Friedhof Borna

• mit Pfr. Dr. Junghans

• 28.11. | 17.00 Uhr

• Gottesdienst zur Einführung des

• neuen Kirchenvorstandes

• mit Pfr. Dr. Junghans

• 29.11. | 10.00 Uhr

• Familiengottesdienst mit den

• Gemeindepädagoginnen

• Frau Großmann und Frau Staude

Tel.: 03433 802185

www.kirche-borna.de

Kath. Gemeinde St. Joseph Borna

• Do. 18.15 Uhr, Stille Anbetung

• Do. 19.00 Uhr, Heilige Messe

• Fr. 09.00 Uhr, Heilige Messe

• So. 10.30 Uhr, Heilige Messe

Tel.: 03433 208350

www.kath-kirche-borna.de

Christen in Borna

Abtsdorfer Straße 15

• sonntags, 10.30 Uhr

Christen-Treffen

• mittwochs, 18 Uhr,

Bibelstunde

• jeden 3. Freitag im Monat, 19 Uhr

Singen - Feiern - Beten

Kinder/Jugend

Freizeitzentrum Borna

dienstags | 16.00 Uhr

Tanzprojekt – Urban Dance

mittwochs | 16.00 Uhr

Violas Nähstübchen

(nicht am 18. November)

donnerstags | 15.00 Uhr

Skateworkshop

donnerstags | 16.00 Uhr

Kreativwerkstatt

• 12.11.: Bunter Knetspaß

• 19.11.: Lustige Stemplei

• 26.11.: Basteln für den 1. Advent

freitags | 16.00 Uhr

Treff Veranstaltungen-Komitee

Coronabedingt können Veranstaltungen ausfallen oder auf einen anderen Termin verschoben werden. Bitte informieren Sie sich auch direkt beim Veranstalter! Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

HISTORISCHES SPIELZEUG AUF RÄDERN.

Mit Speed durchs Kinderzimmer!



SONDERAUSSTELLUNG
RESIDENZSCHLOSS
ALTENBURG

29.11.2020
BIS
21.02.2021

www.residenzschloss-altenburg.de

meri SAUNA
am Kulkwitzer See

KÄLTEKAMMER -85°C
Vitalisieren Sie Ihren Körper

034205 / 417 202
www.meri-sauna.de

Die Blumenwerkstatt startet in die Weihnachtszeit



Seit Wochen bereits laufen die Vorbereitungen für eine besinnliche Adventszeit in der Blumenwerkstatt in der Deutzener Straße. In der Woche vom Buß- und Betttag räumen dann die Heinzelmännchen den kompletten Laden leer, um ihn direkt weihnachtlich wieder einzuräumen.

Die Weihnachtstüren öffnen sich dann am 21. November. Mit dem Thema „Kugel, Glitzer, Kinderaugen“ möchte sich die Blumenwerkstatt zusammen mit ihren Kunden wieder auf das eigentliche Gefühl von Weihnachten, Familie und Zuhause besinnen.

Verschiedene Themen erwartet die Kunden dieses Jahr. Zum Einen geht es mit altem Papier

„Zurück in die Vergangenheit“. Dabei werden Buchseiten völlig neu in Szene gesetzt. Es wird im Vintage-Look viel mit Naturmaterialien, wie z.B. Gräsern, gearbeitet. Weiterhin wird es ein leichtes, elegantes und graziles Thema geben. Und natürlich darf auch das traditionelle Rot nicht fehlen. Der Blumenwerkstatt ist es wichtig, dass Kränze und Gestecke auch erst zur rechten Zeit angeboten werden und nicht schon Wochen oder gar Monate vorher.

Wenn auch Sie jetzt Lust auf eine besinnliche Zeit bekommen haben, dann schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Oder Sie lassen sich Ihre Blumen und Gestecke vom Liederdienst der Blumenwerkstatt nach Hause bringen.



red

Leuchtende Augen sind eine so wundervolle Geste, die Wärme und Dankbarkeit ausstrahlen.
Ein Ausdruck von Weihnachten

Kugel Glitzer 21. November 9- 16 Uhr
Kinderaugen 22. November 9- 14 Uhr
28. November 9- 16 Uhr

Blumen WERKSTATT
Deutzener Str. 14 | 04552 Borna
Telefon: 03433 915943 | Funk: 0177 3009658
E-Mail: kontakt@blumenwerkstatt-borna.de

Ganz persönliche Weihnachtsgeschenke: Eine Fotoshow erweckt Erinnerungen zum Leben

Dieses Jahr ist in jeder Hinsicht anders als alle anderen zuvor. Und auch vor und an Weihnachten wird sicherlich manches anders sein. Eines bleibt aber sicher gleich: Ein passendes Präsent für eine liebe Freundin, den Partner oder ein Familienmitglied



zu finden ist nicht immer leicht. Das Geschenk soll ja nichts Beliebigen sein, sondern möglichst persönlich, individuell und dazu die Botschaft vermitteln: Ich habe dich gern und denke an dich. Hinzu kommt sicher auch bei vielen der Wunsch, Einkäufe in überfüllten Innenstädten zu vermeiden und stattdessen auf kreative Ideen zu setzen.

Geldgeschenke oder Gutscheine sind zwar nach wie vor beliebte Geschenke, es geht aber deutlich persönlicher – mit gemeinsamen Erinnerungen. Aber wie verpackt man die in ein Geschenk? Auf Smartphone-Speichern und Festplatten liegen unzählige Fotos, die geteilt werden möchten – von der Urlaubsreise, der Familienfeier, einem gemeinsamen Ausflug oder der Einschulung des Enkelkinds. Mit einer liebevoll gestalteten Fotopräsentation werden Bilder und Erinnerungen nicht nur geteilt, sondern sie werden lebendig.

Effekte, Überblendungen und Musik im Handumdrehen

Mit der Software ‚DiaShow‘ von AquaSoft können auch Einsteiger Fotopräsentationen zusammenstellen. Dafür bietet das Programm eine gut gefüllte Werkzeugkiste. Um Bilder aufzupeppen, stehen verschiedene Vorlagen zur Verfügung, wie etwa Rahmen, Bildmasken und Farbeffekte. Mit Überblendungen werden die Bilder lebendig, mit Texteinblendungen können sie kommentiert werden. Zusätzlich kann die Fotoanimation sogar mit Hintergrundmusik oder mit einer Erzählstimme unterlegt werden.

DiaShow bietet eine ganze Reihe von Effekten, Beispielen und Vorlagen, mit denen per Drag-and-Drop einfach ansprechende Ergebnisse erzielt werden können. Wer tiefer in die technischen Möglichkeiten einsteigen will, findet dafür zahlreiche Möglichkeiten. Dazu veröffentlicht der Hersteller regelmäßig Updates, Tipps und Tricks, neue Angebote, Videoanleitungen und Gestaltungsideen. Die fertige Fotoshow kann man sich dann entweder gemeinsam auf dem Fernseher oder Computer ansehen oder sie auf einen USB-Stick kopiert und hübsch verpackt oder als Datei digital seinen Liebsten zukommen lassen. Weitere Infos zu diesem und anderen Programmen unter www.aquasoft.de.

akz-o (Foto: AquaSoft/akz-o)

SN **Schüler-Nachhilfe Borna**
... wo Lernen wieder Spaß macht!

- ✓ Erfolgreiche Nachhilfe – Individuelle Förderung
- ✓ Qualifizierte und motivierte Nachhilfelehrer

Beratung vor Ort: Montag bis Freitag von 14.00 - 17.30 Uhr
Sachsenallee 4 | 04552 Borna | Telefon (034 33) 77 84 88

Gerade jetzt besonders wichtig:

Die Körperabwehr natürlich unterstützen

COVID-19 ist in aller Munde in diesen schwierigen Zeiten. Da es trotz intensiver und weltweiter Forschungen noch keine Impfung und spezifische Behandlung gibt, ist die Verunsicherung verständlicherweise groß. Umso wichtiger ist es, dass jede und jeder Einzelne gut für sich sorgt, die notwendigen Hygienevorschriften beachtet und sich bestmöglich vor Infektionen schützt. Es gibt über 200 verschiedene Viren, welche für ein breites Spektrum von grippalen Atemwegsinfekten verantwortlich sind. Jeder grippale Infekt aber schwächt den Organismus und erhöht die Anfälligkeit für eine COVID-19-Erkrankung. Die Erkrankungen durch das neue Corona-Virus reichen von nur leichten Symptomen bis hin zu akutem Lungenversagen.

Mutter Natur hilft

Gerade deshalb ist es von großer Bedeutung, Atemwegsinfekte so früh wie möglich zu behandeln. Auslöser der im Herbst und Winter bekannten Beschwerden und Erkältungskrankheiten sind sehr oft die Rhinoviren. Natürliche, pflanzliche Wirkstoffe unterstützen das Immunsystem und aktivieren die Abwehrzellen mit Substanzen beispielsweise von Eukalyptus oder Anis. Ein bewährtes pflanzliches Anti-Infektivum ist Umckaloabo. Der Hauptwirkstoff von Tropfen, Saft und Tabletten stammt aus der Wurzel einer südafrikanischen Geranienart, der Kapland-Pelargonie. Laborun-



tersuchungen belegen die antivirale Wirkung des Arzneimittels gegen ein breites Spektrum an Atemwegsviren, auch wenn eine Wirksamkeit bei COVID-19 bislang nicht belegt ist.

Das Präparat löst Beschwerden wie Halsschmerzen, Husten oder Schnupfen und verkürzt die Krankheitsdauer bei Patienten mit unkomplizierten Atemwegsinfekten oder akuter Bronchitis. Das Pflanzen-Präparat ist gut verträglich und kann in geringerer Dosierung sogar bereits bei Kindern ab 1 Jahr eingesetzt werden.

Immunsystem unterstützen

Jede und jeder Einzelne kann eine Menge für seine Gesundheit tun. Eine gesunde Ernährung, genügend Bewegung und Vermeidung von Stress gehören dazu. Selbstverständlich sollte möglichst auch der Kontakt zu Infizierten vermieden und die AHA-Formel – Abstand, Hygiene, Alltagsmaske – beachtet werden. Viren lauern auf Türklinken, Handläufen und Haltebügeln in Verkehrsmitteln – bitte möglichst den Kontakt meiden und regelmäßig sorgfältig die Hände waschen. Wer dann noch die natürliche Schutzabwehr seines Körpers gleich bei ersten Symptomen konsequent unterstützt, übernimmt Verantwortung für sich und seine Gesundheit.

akz-o (Foto: Stock Rocket/stock.adobe.com/akz-o)

Inkontinenz – Keine Tabuzone!

Harninkontinenz ist eine Erkrankung wie jede andere. Millionen Menschen sind weltweit davon betroffen. Trotzdem reden die wenigsten darüber – aus Scham. Dementsprechend gehen Experten von einer hohen Dunkelziffer aus. Dabei können manche Formen der Inkontinenz sehr gut behandelt werden.

Liegt der Befund vor, gilt es im nächsten Schritt, das richtige Hygiene-Produkt zu finden. Das Unternehmen Ontex etwa hat sich mit der Marke iD darauf spezialisiert, für jede Art der Inkontinenz die richtige Lösung anzubieten. Für Betroffene bietet Ontex eine kostenlose und diskrete Telefon-Beratung an. Auf der Website www.inkontinenz.de finden Betroffene die Service-Nummer und viele weitere Informationen.

Hier eine Empfehlung für einige Maßnahmen, die Sie selbst ergreifen können:

- **Beckenbodenübungen:** Die Stärkung Ihres Beckenbodens kann zu einer erhöhten Blasenkontrolle führen.
- **Achten Sie auf Ihre Ernährung:** Zu viele Kilos auf den Rippen? Übergewicht kann Ihre Beckenbodenmuskulatur schwächen und dadurch eine Blasenschwäche verursachen.
- **Sagen Sie dem Rauchen leise servus:** Rauchen erhöht das Risiko einer Inkontinenz, da Husten Ihre Beckenbodenmuskulatur belastet.
- **Vermeiden Sie Kaffee & Co.:** Koffein, zuckerhaltige Getränke und Alkohol zählen zu den Blasenreizstoffen, weil sie den Harndrang erhöhen.

spp-o (Foto: luckybusiness/stock.adobe.com/Ontex/spp-o)



VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Borna e. V.

- Hauskrankenpflege & Haushaltshilfe
- Hausnotruf & Pflegeberatung
- Betreuungsleistungen für Demenzerkrankte
- Betreutes Wohnen & Begegnungsstätten
- Essen auf Rädern • Vermittlung von Seniorenreisen
- Kindertageseinrichtungen • Ausbildungsbetrieb
- Sozialpädagogische Familienhilfe und Tagesgruppe
- Praxis für Ergotherapie

Geschäftsstelle: Sachsenallee 2b • 04552 Borna • Tel.: 03433 205620
E-Mail: borna@volkssolidaritaet.de • Fax: 03433 205621
Internet: www.volkssolidaritaet-borna.de



Erleichterung für kleine Diabetes-Patienten

Wie moderne Technik Eltern und Kindern helfen kann

Das Kind hat Diabetes. Diese Diagnose ist für alle Betroffenen eine Herausforderung – für die Kleinen, die ein Stück ihrer Unbekümmertheit verlieren, und für die Eltern, deren Ängste enorm zunehmen. Immerhin müssen sich Mütter und Väter auf eine völlig neue Lebenssituation einstellen. Sie müssen verstehen, was die Erkrankung dem Sprössling genau abverlangt, und lernen, wie man Gewebezucker misst und Insulin spritzt. Es gilt, den Diabetes in den Familienalltag zu integrieren und mit der noch weiter gestiegenen Verantwortung umzugehen.

Belastungen für alle Beteiligten sinkt

In Deutschland ist Diabetes mellitus die häufigste Stoffwechselerkrankung im Kindes- und Jugendalter. Die gute Nachricht ist, dass sich in der Diabetestherapie und -organisation viel getan hat. Wichtig ist vor allem bei Kindern und Jugendlichen eine engmaschige ärztliche Begleitung, da die Erkrankung immer wieder durch Wachstumsschübe, hormonelle Veränderungen oder unregelmäßige Tagesabläufe beeinflusst werden kann. Hier können Systeme zur kontinuierlichen Gewebezuckerbegleitung (CGM) wie das Dexcom G6 eine große Erleichterung sein. Die Systeme messen über einen Sensor am Bauch oder bei Kindern und Jugendlichen bis zu 17 Jahren im oberen Gesäßbereich fortlaufend den Gewebezucker und senden die Werte automatisch alle fünf Minuten an ein Empfangsgerät oder kompatibles Smartphone und von dort aus sogar auf eine Smartwatch. Das sonst notwendige täglich mehrmalige Zuckermessen kann eine große Belastung darstellen. Zum einen, weil es dem Kind Schmerzen bereitet. Zum anderen müssen sich die Eltern unter Umständen nachts den Wecker zum Messen stellen oder tagsüber in die Schule oder Kita fahren, um den Wert dort zu prüfen und die Insulindosis zu be-



Tobende und spielende Kinder merken drohende Unterzuckerungen häufig nicht rechtzeitig oder gar nicht.

(Foto: djd/www.dexcom.com/Robert Kneschke - stock.adobe.com)

rechnen. Moderne Diabetestechnik, die automatisch misst, kann da eine große Erleichterung für die Familien sein. Unter www.dexcom.de finden sich mehr Infos sowie eine Patientencommunity, Webinare und weitere Serviceleistungen.

Alarmsignal warnt vor Unterzuckerung

Für zusätzliche Sicherheit sorgt die Alarmfunktion, die bei kritischen Werten ein Warnsignal ertönen lässt. Das ist gerade für kleine Patienten sinnvoll, da diese aufgrund von Wachstum und Bewegungsdrang meist einen schwankenden Gewebezucker haben und so drohende Unterzuckerungen häufig nicht bemerken. Besorgte Eltern neigen daher verständlicherweise dazu, ihr Kind „in Watte zu packen“. Durch die Followerfunktion der App haben sie die Möglichkeit, dessen Werte auch aus der Ferne zu beobachten. So dürfen Mama und Papa etwas mehr loslassen und ihrem Kind ein „normaleres Leben“ ermöglichen – es mit auf Ausflüge schicken oder ihm die Übernachtung bei Freunden erlauben.

djd (Foto links: djd/www.dexcom.com/Nick Abadilla)

Diabetes: Kribbelnde Füße sind oft ein Warnsignal



Wenn die Füße kribbeln oder brennen, nehmen viele Menschen das nicht so wichtig. Dabei können diese Beschwerden vor einer ernst zu nehmenden Krankheit warnen: Diabetes. Die Zuckerkrankheit

wird häufig erst bemerkt, wenn Folgeerscheinungen auftreten. Dazu zählt die sogenannte Neuropathie, eine Nervenschädigung. Mehr als jeder dritte Diabetiker entwickelt eine Neuropathie – nicht selten schon im Vorstadium eines Diabetes (Prädiabetes). In solchen Fällen gilt es, frühzeitig zu handeln, um das Fortschreiten der Nervenschäden zu bremsen. In diesem Zusammenhang hat die Nationale Aufklärungsinitiative „Diabetes! Hören Sie auf Ihre Füße?“ auf ihrer Webseite neue Videos mit den wichtigsten Infos und Tipps veröffentlicht.

<https://www.nai-diabetische-neuropathie.de/>

djd (Foto: djd/Wörwag Pharma)

NOVEMBER 2020

Aktionsprodukt

Angebot ist freibleibend. Gültig nur im Aktionszeitraum, so lange der Vorrat reicht.



Hygiene und Frische für Ihre Schuhe.

- ✓ zur materialschonenden Behandlung von allen Schuhen und Schuheinlagen
- ✓ wirkt desodorierend, desinfizierend, antibakteriell, keimtötend, pilzhemmend – beseitigt unangenehme Gerüche von Wunden, Sekret, Schweiß oder Fußpilz



Aktionspreis:

rmcStolze Schuhfresh Hygienespray je Flasche

2,90 €

#rmcStolzeAktionsprodukt

rmcStolze Sanitätshaus
W.-Külz-Str. 6 – 8 · Borna
(neben der Commerzbank)

www.rmcszolze.de

f @rmcszolze

Mit Winterreifen sicher durch die kalte Jahreszeit

Die Temperaturen sinken. Bodenfrost ist nicht mehr die Ausnahme, sondern die Regel: Zeit über Winterreifen nachzudenken. Zwar gibt es keine verbindliche Winterreifenpflicht, aber die Straßenverkehrsordnung (§2 Absatz 3a der StVO) fordert von Verkehrsteilnehmern, ihre „Ausrüstung an die Wetterverhältnisse anzupassen“. Und mittlerweile hat der Gesetzgeber diese freie Formulierung auch konkretisiert: Autofahrer müssen bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte Winterreifen aufgezogen haben.

Was einen Reifen zum Winterreifen macht? Sein Profil und seine Lauffläche sind so konstruiert, dass er bei Matsch und frischem oder schmelzendem Schnee bessere Fahreigenschaften als ein Sommerreifen hat. Technische Details müssen Autofahrer beim Kauf nicht kennen. Es genügt auf ein Alpine-Symbol (Bergpiktogramm mit Schneeflocke) zu achten. Neu ist, dass Reifen mit der Kennzeichnung M+S nicht mehr in jedem Fall genügen. Und um als wintertauglich zu gelten, müssen sie bis zum 31. Dezember 2017 hergestellt worden sein. Diese Ausnahmeregelung hat bis zum 30. Dezember 2024 Bestand.

Wer die Winterreifen-Regelung missachtet, riskiert ein Bußgeld und Punkte in Flensburg. Einen Punkt und ein Bußgeld von mindestens 60 Euro kassieren alle, die die Polizei bei Winterwetter mit Sommerreifen antrifft. Wird der Verkehr durch die falschen Reifen gefährdet werden 80 Euro Bußgeld und ein Punkt fällig.

Aber auch dem Halter, der eine Fahrt mit falscher Bereifung zulässt, droht ein Bußgeld in Höhe von 75 Euro und ein Punkt.

Versicherungsschutz nicht gefährden

Bei einem Unfall nicht auszuschließen, sind Konsequenzen beim Versicherungsschutz. Insbesondere wenn Schneematsch schon wochenlang für Behinderungen auf den Straßen gesorgt hat. Natürlich reguliert die Kfz-Haftpflichtversicherung eines Unfallverursachers immer den Schaden des Opfers. Allerdings kann sie den eigenen Versicherungsnehmer, der ohne Winterreifen unterwegs war, im Nachgang mit bis zu 5.000 Euro in Regress nehmen.

Aber auch beim Unfallopfer kann falsche Bereifung durchaus zum Problem werden: Lässt sich nachweisen, dass dessen fehlende Winterausrüstung ursächlich für den Unfall war – weil sich zum Beispiel der Bremsweg drastisch verlängert hat – muss das Unfallopfer mit einer Mithaftung rechnen. Die Kfz-Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers ersetzt den Schaden nicht komplett, sondern nur bis zu einem bestimmten Prozentsatz. Besonders prekär kann sich das bei Personenschäden auswirken, wenn es um Schmerzensgeld, Verdienstausschlag oder Rentenzahlungen geht.

Fazit: Sommerreifen und winterliche Straßenverhältnisse passen nicht zusammen. Wer das ignoriert, riskiert neben den Folgen beim Versicherungsschutz auch rechtliche Konsequenzen, insbesondere wenn durch den Unfall Personen verletzt wurden.

Höchstgeschwindigkeit

Nicht immer entspricht die maximale Geschwindigkeit, die man mit den montierten Winterreifen fahren darf, der Höchstgeschwindigkeit des Autos: Winterreifen sind weicher als Sommerreifen. Führt man schneller als erlaubt, erhitzt sich die Karosse (das tragende Gerüst des Reifens), kann der Reifen platzen. Beim Räderwechsel in der Werkstatt sollte man darauf achten, dass auf einem Zettel am Armaturenbrett die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen vermerkt ist oder die elektronische Anzeige des Fahrzeugs entsprechend eingestellt wird. Selbstverständlich sollten Reifengrößen verwendet werden, die vom Fahrzeughersteller vorgeschrieben sind.

Und noch etwas ist wichtig, die Profiltiefe der Winterreifen. Mindestens 1,6 Millimeter schreibt der Gesetzgeber vor. Experten empfehlen zur eigenen Sicherheit aber 4 Millimeter.

Quelle: www.huk.de



Die „Ausrüstung ist den Witterungsverhältnissen anzupassen“, heißt es in der Straßenverkehrsordnung. Autofahrer, die sich daran nicht halten, sollten wissen, dass mangelhafte Bereifung auch zu Konsequenzen beim Versicherungsschutz führen kann. (Foto: HUK-COBURG)

Kfz-Versicherung? Jetzt wechseln und sparen!



Mit der günstigen Kfz-Versicherung fahren Sie immer gut.

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif* 10% Start-Bonus garantiert – und bis zu 30% Folge-Bonus möglich

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

*Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrer/r Berater/in und unter HUK.de/telematikplus

Kundendienstbüro
Tatjana Zobel
Versicherungsfachfrau
Telefon 03433 2458894
Telefax 03433 2458895
tatjana.zobel@HUKvm.de
Reichssteinweg 8
04552 Borna

www.HUK.de/vm/tatjana.zobel

Mo., Di., Do. 10:00 – 12:30 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Neues Gebäudeenergiegesetz bringt wenig Klarheit

Zukunftssicher bauen und modernisieren mit unabhängiger Beratung

Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) soll laut Bundesministerium für Wirtschaft und Energie mehr Klarheit und weniger Bürokratie bringen. Es schafft ein einheitliches Regelwerk für die energetischen Anforderungen an Neubauten und Bestandsgebäude sowie für den Einsatz erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteversorgung in Gebäuden. Damit führt es die bisherigen Regelwerke Energieeinspargesetz, Energieeinsparverordnung und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz zusammen und löst diese ab. Der Verbraucherschutzverein Bauherren-Schutzbund e. V. (BSB) begrüßt die Intention, bezeichnet die Umsetzung jedoch als unambitioniert. „Mit dem Gesetz erhalten Verbraucher weder langfristige Planungssicherheit beim Hausbau, noch werden so die europäischen Klimaschutzziele erreicht“, sagt BSB-Geschäftsführer Florian Becker. Auch Bestandsimmobilien würden im GEG nur eine Nebenrolle spielen.

Entwertung neu gebauter Immobilien ist im Gesetzentwurf angelegt

Der BSB kritisiert den festgelegten Niedrigstenergiestandard im Neubau. Dazu Becker: „Der Standard wird nicht lange Bestand

haben. Ein neues Haus kann unter Umständen schon in drei Jahren veraltet sein. Denn unter Berücksichtigung der hohen Einsparziele im Gebäudebereich bis 2030 und 2050 muss man von einer erheblichen Steigerung der energetischen Anforderungen ab 2023 ausgehen.“ Für Hausbesitzer kann es zu schmerzlichen Wertverlusten führen, wenn ihre Immobilie bereits nach wenigen Jahren energetisch veraltet ist. Aus Sicht des BSB schadet diese Perspektive der notwendigen Akzeptanz für mehr Energieeffizienz im Gebäudesektor.

Zukunftssicher bauen mit qualifizierter, unabhängiger Beratung

Auch im Bestand sieht Becker verpasste Chancen. „Die angedachten Fördermaßnahmen genügen bei Weitem nicht, um die Modernisierungsquote zu steigern und ambitionierte Klimaschutzziele zu erreichen“, so der Experte. Neben finanzieller Förderung misst er der qualifizierten und individuellen Beratung in Energiefragen eine wichtige Bedeutung bei. Er rät bau- und modernisierungswilligen Verbrauchern, sich vor dem Start ihres Projekts einem unabhängigen Sachverständigen, zum Beispiel einem BSB-Bauherrenberater, anzuvertrauen. Unter www.bsb-ev.de gibt es Adressen von Bauherrenberatern in ganz Deutschland und viele weitere Infos und kostenlose Ratgeber rund ums Bauen und Modernisieren.

djd (Foto: Foto: djd/Bauherren-Schutzbund)



Mama und Papa haben sich entschieden!

Wir bauen ein **Town & Country HAUS**

Deutschlands meistgekauftes Markenhaus!

Jetzt informieren: 034341 43122
Bellmann Immobilien GmbH & Co. KG Town & Country Lizenz-Partner
www.bellmann-immobilien.de

BORNAER STADTJOURNAL

Bornaer Stadtjournal online

www.druckhaus-borna.de

WÖLKCHEN - IMMOBILIEN
kaufen • verkaufen • schlüsselfertiges Bauen

Möchten Sie wissen, wie viel Ihr Haus wert ist?
Dann rufen Sie uns an!
Wir ermitteln für Sie den aktuellen Marktwert.

Unsere Leistungen für Sie:

- ✓ Gutachtenerstellung
- ✓ Behördengänge
- ✓ Bonitätsprüfung der Interessenten
- ✓ Umzugshilfe und besenreine Beräumung

Wir suchen die passende Wohnung für Sie!

ivd Ralf Wölk | Büro: Sachsenallee 13 | 04552 Borna | Tel. 03433 219571

Nur-zu-Hause-Köner und Bessermüser

Fünf gute Gründe für mehr WC-Komfort

69 Prozent verrichten ihr „Geschäft“ am liebsten zu Hause, neun Prozent gehen sogar nahezu ausschließlich daheim auf die Toilette. Und null Prozent bevorzugen fremde WCs. Das hat eine repräsentative Forsa-Umfrage zu den Toilettengewohnheiten der Deutschen im Auftrag von Geberit ergeben. Das eigene WC steht also hoch im Kurs. Interessant ist, dass lediglich 42 Prozent der Studienteilnehmer wissen, dass es mittlerweile modernere Toiletten als die einfache Keramik gibt, die noch immer Standard in den meisten Badezimmern ist. Dusch-WCs etwa reinigen den Po mit Wasser statt mit Papier und föhnen ihn trocken. Das ist nicht nur hygienischer, sondern bietet eine ganze Reihe weiterer Vorteile.

1. Mehr Wohlfühlmomente

Das Bad ist ein Ort der Entspannung, an dem man sich ausruht und einfach ein bisschen Zeit für sich hat. Auch der Toiletten-gang kann Teil der täglichen Wellness-Routinen werden, wenn man ihn bewusst gestaltet. Eine sanfte Reinigung des Pos mit einem frischen, angenehm warmen Wasserstrahl und die anschließende Trocknung mit einem Föhn schaffen echte Wohlfühlmomente.

2. Mehr Hygiene

Ein Grund fürs „Nur-zu-Hause-Können“ ist die Sauberkeit der WC-Keramik, der wir daheim einfach mehr vertrauen als auf fremden Toiletten. Spülrandlose Keramiken mit einer speziellen,

besonders gründlichen und leisen Ausspültechnik wie beim Geberit AquaClean Sela Dusch-WC lassen sich noch leichter sauber halten und bieten Keimen weniger Bereiche, in denen sie sich verstecken können. Eine automatische Entkalkung sorgt dafür, dass auch die Duschfunktion immer top in Schuss ist. Unter www.blog.geberit-aquaclean.de gibt es weitere wissenswerte Infos, Erfahrungen und Ansichten zum Trendthema Dusch-WC.

3. Allergien vermeiden

45 Prozent der Befragten aus der Forsa-Studie verwenden unter anderem feuchtes Toilettenpapier, Seife oder spezielle Intimwaschlotionen. Enthaltene Duft-, Konservierungs- und Seifenstoffe können die Haut jedoch reizen und Allergien auslösen. Das Dusch-WC nutzt ausschließlich reines Wasser, und das ist zu 100 Prozent antiallergen.

4. Beschwerden lindern und mindern

Die Haut im Intimbereich ist besonders empfindlich. Festes Wischen und die Verwendung von Toilettenpapier können Beschwerden wie Hämorrhoiden begünstigen und verschlimmern. Sanfte Wasserreinigung dagegen unterstützt die Heilung und beruhigt die Haut.

5. Verdauung fördern

Ein Dusch-WC ist kein Ersatz für eine gesunde, darmverträgliche Ernährung. Der sanfte Massageeffekt des warmen Wasserstrahls kann aber einen Beitrag leisten, die Tätigkeit des Darms anzuregen und die Verdauung zu unterstützen.

djd (Foto: djd/Geberit)



Türen und Küchen wieder neu!
Die clevere Renovierungslösung

✓ Ohne Baustelle in nur einem Tag ✓ Neue, moderne Fronten nach Maß

Portas Fachbetrieb Lorenz
 Studio:
 Reichsstr. 14, Borna
 Dienstag 10-12 Uhr und 14-17 Uhr

PORTAS®
 Europas Renovierer Nr. 1
www.lorenz.portas.de

Informieren Sie sich bei uns!
 Rufen Sie uns an: Mo. - Fr. unter 03433 208544.

eidner GmbH
 HEIZUNG+SANITÄR-
 FACHGROßHANDEL

Bäderwelt

Hauptsitz Borna NL Würzen
 Blumrodapark 1, NL Torgau
 direkt an der B 93 NL Eilenburg
 Tel.: 034343 7060

FORMAT
 WILLKOMMEN IM BAD

Ein Bad plant man nach einer Methode:
So, wie man will.
 Überzeugen Sie sich selbst in unserer Ausstellung

Bäder sehen • planen • kaufen

Küchen Diekmann

Gut. Beraten. Dialoggaren.

Miele DO 6860
 zum Ausstellungspreis.

www.kueche-leipzig.de

Ligusterring 32 (Bus 106) • 04416 Markkleeberg
 Tel.: 0341 99736-0 • info@kueche-diekmann.de

Boden und Treppe im Einklang

Ein ganzheitliches Designkonzept sollte die Treppe miteinbeziehen

Bei der Bodengestaltung haben Bauherren und Modernisierer heute die Qual der Wahl: Sie können sich für einen schicken Parkettboden oder einen hochwertigen Laminat- oder Designboden entscheiden. Echtholzparkett strahlt Natürlichkeit aus und ist bei guter Pflege selbst nach Jahrzehnten noch ein Hingucker. Moderne Laminat- und Designböden mit täuschend echter Holzoptik sind dagegen pflegeleichter und strapazierfähiger in der täglichen Nutzung.

Treppengestaltung ergänzt den Boden

Doch egal, welchen Boden man wählt – in eine ganzheitliche, harmonische Gestaltung sollte auch die Treppe miteinbezogen werden. Allerdings ist jede Treppe anders, weshalb in aller Regel individuelle Lösungen gefunden und ausgeführt werden müssen. Unter dem Namen Haro Stairs etwa gibt es Elemente zur Treppengestaltung im Neu- und Altbau, die zu den Böden des Anbieters passen und diese ergänzen. Räume erhalten ein stilvolles Gesamtkonzept und eine übereinstimmende Optik, da die Treppenverkleidungselemente aus demselben Material wie die jeweiligen Böden hergestellt sind. Treppenläufe beispielsweise können ebenfalls mit Parkett-, Laminat- oder einem wohngesunden Designboden belegt werden. In Verbindung mit der identischen Treppenabschlussleiste entstehen auf diese Weise einheitliche Lösungen. Für Treppen aus Parkett gibt es zusätzlich für offene und gerade Treppenläufe die passenden seitlichen Verkleidungen. Hier sind für eine Vielzahl unterschiedlicher Designs, wie Schiffsboden, Landhausdiele oder auch Stabparkett, die entsprechenden Treppenelemente erhältlich. Unter www.haro.com gibt es weitere Informationen. Wer auf eine besonders strapazierfähige Ausgestaltung der Treppe Wert legt, sollte sich für eine Anschlussleiste mit Kantenschutzprofil entscheiden.



Alte Treppenbeläge nicht zwingend entfernen

Bei der Treppensanierung stellt sich oftmals die Frage, ob der alte Belag erst mühsam entfernt werden muss. Der vorhandene Untergrund kann vor allem dann belassen werden, wenn in beiden Etagen ein neuer Bodenbelag eingebaut wird, idealerweise mit gleicher Stärke. Hintergrund ist die DIN-Norm 18065 für Gebäudetreppen, der zufolge am sogenannten An- und Austritt die Steigung um nicht mehr als fünf Millimeter abweichen darf. Viele ältere Häuser haben ungemütliche, kalte Steintreppen. Auch diesen Belag muss man für den neuen Holzbelag nicht entfernen. Wenn der Stein fest mit dem Untergrund verbunden ist und die Vorgaben der Norm eingehalten werden, kann man ihn ebenfalls belassen, vorbehandeln und das Parkett direkt darauf verkleben. Eine zusätzliche Trittschallverbesserung ist bei Holztreppen mit der Verklebung einer Dämmunterlage möglich.

djd (Fotos: djd/Hamberger Flooring)

<p>Ein Begriff für Qualität</p>	<p>Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau « Alles aus eigener Produktion »</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall Haustüren • Rollläden • Wintergärten <p>Verkauf direkt ab Werk</p>
	<p>Morlok Fensterfabrik GmbH Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig) Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17</p> <p>Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!</p>

„Perfekt einrichten für alle!“

MÖBEL VOIGT

WOHNEN – SCHLAFEN – KÜCHEN

Gewerbegebiet Eula-West 13 | 04552 Borna
 Tel. 03433 - 205580 | www.moebel-voigt.de

Mo – Fr: 9.00 – 18.30 Uhr | Sa: 9.00 – 14.00 Uhr

Den Fahrstil der Jahreszeit anpassen

Sicher im Auto unterwegs

Nebel, Kälte und Nässe sind für viele Autofahrer eine echte Herausforderung: Die Sicht wird schlechter, die Straßen sind rutschiger und es wird früher dunkel. Dann gilt es also, noch vorsichtiger mit dem Gaspedal umzugehen. Aber auch das Fahrzeug sollte für die anspruchsvollen bis gefährlichen Verkehrssituationen optimal vorbereitet werden. „Im Dunkeln auf nasser Straße bei Gegenverkehr durch Nebelbänke zu fahren, ist für jeden Fahrer eine Herausforderung“ weiß Peter Heise, Verkehrsexperte der Barmenia. „Allerdings ist das im Herbst und Winter für viele Berufspendler eine alltägliche Situation“.

Um das Unfallrisiko zu senken, sollte das Auto auf die kalte Jahreszeit vorbereitet werden. Hier einige Tipps:

- Auch wenn die richtig kalten Tage seltener werden – Winterreifen sind Grundvoraussetzung, um sich sicher durch die dunkle Jahreszeit bewegen zu können.
- Lichtenanlage prüfen lassen. Wer mit schlecht eingestellten Scheinwerfern unterwegs ist, gefährdet sich selbst und andere.



- Wenn die Scheibenwischer Schlieren hinterlassen, die Wischerblätter austauschen. Heckscheibenwischer bei der Prüfung nicht vergessen.
- Klimaanlage kontrollieren. Bei optimaler Funktion bieten beschlagene Scheiben schnell wieder freie Sicht.
- Ein guter Eiskratzer gehört zur Bordausstattung.
- Wer eine Sehhilfe braucht, sollte beim Augenarzt prüfen lassen, ob sich die Werte verändert haben.

Um unfallfrei ins nächste Frühjahr zu kommen, sind gute Sicht sowie eine angepasste Fahrweise mit genügend Abstand und reduzierter Geschwindigkeit wichtig. Bei einer Sicht unter 50 Meter sollte nicht schneller als 50 km/h gefahren werden. Viele Fahrschulen und Automobilclubs bieten zudem ein spezielles Fahrersicherheitstraining für Herbst und Winter an, in dem Teilnehmer lernen, Gefahren zu erkennen und richtig zu reagieren.

txn (Foto: luckybusiness/123rf/Barmenia)

Der neue Renault TWINGO Electric
Jetzt mit **10.000 €** Elektrobonus¹

Renault Twingo Electric: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,0–16,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 0–0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+–A+ (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren). Abb. zeigt Renault Twingo Electric Vibes mit Sonderausstattung.

CARUNION

CarUnion AutoTag GmbH

Sprottaer Landstr. 46 · 04838 Eilenburg • Abtsdorfer Str. 31 · 04552 Borna
Ludwig-Hupfeld-Str. 3 · 04179 Leipzig • Essener Straße 27 · 04129 Leipzig
Magdeborner Str. 2 · 04416 Markkleeberg

CarUnion.de

¹Der Elektrobonus i. H. v. insgesamt 10.000 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 3.907 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Der Elektrobonus enthält auch die Förderung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für den Einbau eines akustischen Warnsystems (AVAS) bei neuen Elektrofahrzeugen in Höhe von 100 €, www.bafa.de. Die Auszahlung des Bundeszuschusses und der AVAS Förderung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis 31.12.2020.

Nachhaltig organisiert im Homeoffice

Von der Notlösung zum Zukunftsmodell: Das Homeoffice wird fester Bestandteil der Arbeitskultur. Nach einer Studie des ifo Instituts wollen 54 Prozent aller Betriebe in Deutschland dauerhaft mehr Homeoffice Arbeit ermöglichen. Insbesondere für Familien bedeutet das eine deutliche Entlastung bei der Alltagsplanung, da die Fahrtzeit für den Arbeitsweg entfällt. Folgende Tipps helfen dabei, im Homeoffice gut organisiert zu sein und darüber hinaus auch die Umwelt zu schonen.

Tipp 1: Kaizen im Homeoffice: Jürgen Kurz, der bekannteste Effizienz-Experte Deutschlands, rät zur stringenten Ordnung am heimischen Arbeitsplatz, um effizienter und gleichzeitig angenehmer arbeiten zu können: „Egal, wie es drumherum in der Wohnung aussieht – ob der Esstisch noch nicht abgedeckt ist oder die Kinder durch den Flur sausen –, in Ihrem ganz eigenen Arbeitsbereich hat Ordnung Priorität. Auch im Homeoffice gilt das Kaizen-Prinzip: „Alles hat einen Platz, alles hat seinen Platz.“ Eine klare Kennzeichnung hilft dabei, Unterlagen und Materialien eindeutig zuzuordnen und zu verstauen. Mit Etiketten funktioniert das besonders einfach und schnell. Von Avery Zweckform gibt es zum Beispiel Etiketten in eigens für das Home Office konzipierten Packungsgrößen.

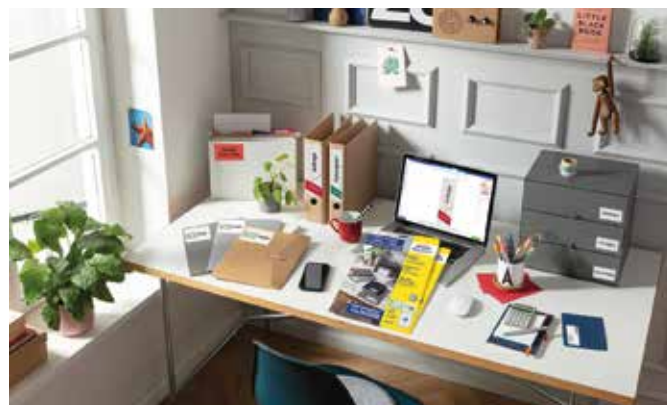
Tipp 2: Vorhandenes wiederverwenden: Der Inhalt von alten Ordnern ist nicht mehr wichtig? Sehr gut, dann ausmisten, die Ordner neu füllen und mit Ordneretiketten ordentlich beschriften. Auch leere Kartons können am Schreibtisch zu Hause wieder zum Einsatz kommen: Mit schönem Papier beklebt und Etiketten gekennzeichnet können sie ein zweites Leben als Ablagebox führen. Nach Feierabend einfach unter dem Tisch oder in einem Schrank verstauen. Positiver Nebeneffekt: Das Thema Arbeit ist bis zum nächsten Tag aus dem Blickfeld verbannt und die Freizeit kann beginnen.

Tipp 3: Nachhaltig essen und trinken: Bei vielen, die vom Büro aufs Homeoffice umgestiegen sind, ist der Kühlschrank vermutlich voller als sonst. Kein Wunder, schließlich steht nun selbst kochen statt Kantinenessen an. Wie wäre es – zumindest ab und zu – mit regionalen Produkten, saisonalem Gemüse vom Markt oder Bio-Lebensmitteln?

Tipp 4: Energie sparen: Feierabend? Nicht vergessen, den Computer und Monitor auszuschalten und die Heizung im Arbeitszimmer herunterzudrehen. Das schont die Umwelt und den Geldbeutel.

Weitere Tipps für das Homeoffice sind unter www.avery-klebt.de/homeoffice zu finden.

akz-o (Foto: Avery Zweckform/akz-o)



Annahme Anzeigen Stellenmarkt

DRUCKHAUS BORNA
 Tina Neumann | Tel. 03433 207671
 tina.neumann@druckhaus-borna.de
 Suchen auch Sie Ihr Fachpersonal oder den zukünftigen Azubi mit einer Stellenausschreibung im Bornaer Stadtjournal.

LAGOVIDA www.lagovida.de
· natürlich · lebendig · erholen ·

Wir suchen tatkräftige Verstärkung:

HAUS-/ HAFENMEISTER
 Vollzeit (m/w/d)

Das wünschen wir uns von Ihnen:

- Freude am Gestalten und Pflegen
- Berufserfahrung als Hausmeister wünschenswert
- abgeschlossene Ausbildung & Erfahrung in einem handwerklichen Beruf (z.B. Elektriker / Klempner)
- Erfahrung im Umgang mit Segel-/ Motorbooten & bei der Bedienung von Kran- & Slip-Anlagen (Kranschein)
- Selbstständigkeit, Dienstleistungsbereitschaft sowie eine sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise

LAGOVIDA - Das Ferienresort am Störnthaler See
 Hafestraße 1 · 04463 Großpösna · z. Hd. Frau Brief
 Telefon: 034206-775 131 · E-Mail: n.brief@lagovida.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

Mediengestalter*in

(m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit.

Wir sind das größte Druck- und Verlagshaus im Landkreis Leipzig und wollen weiter dynamisch wachsen.

Sie passen zu uns, wenn Sie Spaß an der Gestaltung verschiedenster regionaler Journale und anderer Druckzeugnisse haben. Sie sind kreativ, engagiert, kommunikationsstark und haben ein gutes Gespür für Layout und Typografie? Eine abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter*in Digital/Print und Berufserfahrung setzen wir voraus. Wir erwarten einen sicheren Umgang mit den Programmen der Adobe Creative Cloud, sehr gute Deutschkenntnisse und ein hohes Qualitätsbewusstsein.

Das hört sich nach dem perfekten Job für Sie an?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
 DRUCKHAUS BORNA, z. Hd. Jana Fiedler
 Abtsdorfer Straße 36 · 04552 Borna oder per Mail an:
jana.fiedler@druckhaus-borna.de | Tel.: 03433 207328

Die STADTJOURNALE

Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.

www.druckhaus-borna.de

Kirche und Zeitgeist

Wie zeitgemäß ist die Erdbestattung?

In loser Folge sollen hier Beiträge erscheinen, die sich mit dem Spannungsfeld von Kirche und Zeitgeist auseinandersetzen. Wir hoffen damit einem interessierten Publikum Gedankenimpulse für ihr eigenes Leben, aber auch für gesellschaftliche Fragen zu geben. Gern können daraus auch Gesprächsabende erwachsen. Vielleicht gibt es auch Themenwünsche.

1. Wie zeitgemäß ist die Erdbestattung?

Bis ins 18. Jahrhundert hinein war die Erdbestattung die einzige Bestattungsform im christlich geprägten Europa. Die Erdbestattung hatte neben praktischen Möglichkeiten zwei theologische Gründe. In der Schöpfungsgeschichte spricht Gott zu Adam nach dem sogenannten Sündenfall (1. Mose 3, 19): „Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde wirst, davon du genommen bist. Denn Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück.“ Des Weiteren spielte die Vorstellung von der leiblichen Auferstehung eine große Rolle in der kirchlichen Öffentlichkeit. Gegen letztere Vorstellung

wandten sich Menschen, die sich Gott nicht mehr vorstellen konnten, und ließen sich verbrennen. Damit demonstrierten sie gegen die damals übliche Vorstellung der Kirche. Sie glaubten nicht an eine leibliche Auferstehung. Für die damalige öffentliche Einführung der Urnenbestattung spielten vor allem hygienische Gründe eine wichtige Rolle.

Heute ist die Urnenbestattung die übliche Bestattungsform geworden. Auch viele Christen lassen sich inzwischen nach ihrem Tode verbrennen. Die Frage der Auferstehung wird aus gutem Grund vor allem als geistliches Geschehen gedeutet. So schreibt schon der Apostel Paulus (1. Korinther 15, 44): „Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib.“

Menschen mit einem wissenschaftlichen Weltbild und unter Bestreitung der Existenz Gottes bevorzugen natürlich die Urnenbestattung. Wie könnte man da argumentieren? Sich verbrennen zu lassen, weil man unterstreichen möchte, es gibt keinen Gott, wirkt widersprüchlich. Gegen etwas

zu handeln, an das man nicht glaubt, ergibt wissenschaftlich keinen überzeugenden Sinn. Wissenschaftlich gesehen, kommt der Mensch aus der Erde. Von den Früchten der Erde ernährt sich der Mensch. Ohne diese könnte er nicht leben. So wäre es sinnvoll, seinen Körper nach dem Tode wieder dem natürlichen Kreislauf zur Verfügung zu stellen. Verbrennen wirkt da wie eine Verweigerungshaltung, den natürlichen Kreislauf zu akzeptieren. Die Schöpfungsgeschichte hingegen erkennt diesen wissenschaftlichen Zusammenhang an. Die wenigsten Menschen denken heute theologisch oder philosophisch über ihre Bestattungsart nach. Da spielen pragmatische und hygienische Gesichtspunkte sowie das Geld die entscheidenden Rollen. Die Urnenbestattung ist inzwischen einfach üblich geworden, ohne dass sie hinterfragt oder reflektiert wird. Mögen diese Zeilen, Sie, liebe Leserinnen und Leser, anregen, intensiver über diese Fragen wieder nachzudenken und ebenso Ihre persönliche Gestaltung der Bestattung in den Blick zu nehmen. *Pfarrer Dr. Reinhard Junghans*

Virtuelle Gedenkstunde am Totensonntag



Ein Licht für den Abschied
per Video am 22.11.2020 unter
www.erinnerungsleuchten.de

So entzünden Sie ein Licht für
Ihren lieben Verstorbenen auf
unserer Website:

1. Klicken Sie auf „Erinnerungslicht anzünden“.
2. Geben Sie Name/Daten für den Verstorbenen ein & wählen Sie eine Kerze aus.
3. Schreiben Sie eine kurze Widmung und klicken Sie auf „eintragen“.

– Dieser Service ist kostenfrei! –



Direkt
zum Video



Böhlen · Borna · Groitzsch · Kitzscher · Pegau

Bestattungen & Vorsorge

Zentralruf (Tag & Nacht) 034206 - 7 83 19

Schon an Weihnachten gedacht?

für Liebhaber regionaler Geschichte(n)

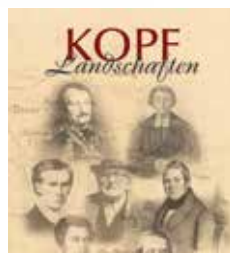


Faszination Auenlandschaft

Durch sein Hobby, die Fotografie, erstellte Günter Berthold über Jahre hinweg eine außergewöhnliche Sammlung an Eindrücken. Erleben Sie unsere wunderschöne Umgebung zwischen Pegau und Groitzsch auf 84. Seiten.

14.90 €

ISBN: 978-3-937287-27-0



Kopflandschaften

Der eigenwillige Titel verweist auf eine Tatsache, dass Altenburg, Borna und ihre Region eine Fülle von Persönlichkeiten hervorgebracht haben, die Bedeutendes leisteten. Freuen Sie sich auf die Lebensgeschichten von z. B. Kuno Apel, Katharina von Bora u. v. a. m.

19.90 €

ISBN: 978-3-937287-22-5



775 Jahre Deutzen

Zum Jubiläum der Stadt Deutzen und ihrer Ortsteil erschien das gleichnamige Buch „775 Jahre Deutzen“ von Claus Bräutigam am 30.08.2013. Mit 320 Seiten und über 700 Bildern, wird Deutzens Geschichte in diesem Werk festgehalten.

34,00 €

ISBN: 978-3-937287-45-4

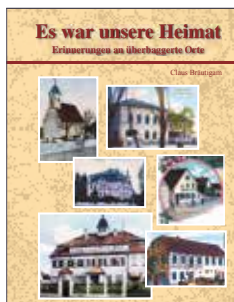


Das Geheimnis im Schuhkarton

„Das Geheimnis im Schuhkarton“ vom gebürtigen Oschatzer Philokartisten Günther Hunger ist ein Buch rund um die Postkarte. Begleiten Sie den Autor auf eine Zeitreise. Entdecken Sie zusammen mit ihren Kindern die Vergangenheit mit Hilfe alter Postkarten.

16,90 €

ISBN: 978-3-937287-48-5

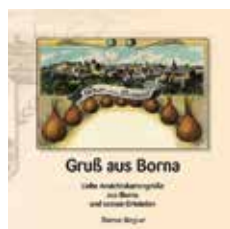


Es war unsere Heimat

Erinnerungen an überbaggerte Orte, die für viele die Heimat war. Claus Bräutigam erinnert an die Orte Witznitz, Bergisdorf, Ruppersdorf, Bosengröba, Blumenroda, Hartmannsdorf, Görnitz, Alt-Deutzen, Schleenhain, Droßdorf, Breunsdorf, Heuersdorf und Großhermsdorf, die umgesiedelt oder überbaggert worden.

14.90 €

ISBN: 978-3-937287-31-7



Gruß aus Borna

Der Bornaer Hobbyhistoriker Thomas Bergner präsentiert anhand seiner Sammlung die Geschichte und Geschichten von Borna sowie seinen Ortsteilen. Dokumentiert werden Ansichtskarten aus der Zeit um 1890 bis 1950, diese zeigen anschaulich die Veränderung unserer Stadt.

16,90 €

ISBN: 978-3-937287-47-8

Diese und viele weitere Bücher erhalten Sie in Buchhandlungen der Region
oder per Bestellung im Südraum-Verlag: Telefon: 03433 207329 sowie
per E-Mail: jana.fiedler@druckhaus-borna.de



Audi Sale Wochen bei AMB.

Große Auswahl an sofort verfügbaren Lagerwagen zu attraktiven Konditionen.

Mit unserer Lagerwagenaktion starten Sie garantiert gut in den Herbst: Ab sofort gibt es unsere sofort verfügbaren Audi Modelle zu Top-Preisen und mit attraktiven Leasing- oder Finanzierungskonditionen! Mit einem Preisvorteil von bis zu € 5.000 können sich unsere Audi SALE Wochen sehen lassen. Egal, ob für das Abenteuer abseits der Straße oder den Alltag in der Großstadt – bei uns findet jeder ein passendes Angebot. Das Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht. Also keine Zeit verlieren und jetzt zuschlagen!

Ein attraktives Leasingangebot:

z. B. Audi A1 Sportback S Line 30 TFSI, 6-Gang¹

¹ Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,1; außerorts 4,3; kombiniert 4,9; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 113.

MMI Navigation plus mit MMI touch, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung vorn, Privacy Verglasung, Sportsitze vorn, Optipaket schwarz, 2-Zonen-Komfortklimaautomatik, Komfortmittelarmlehne vorn, Audi connect, S line Exterieur u. v. m.

Leistung:	85kW (116PS)
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	€ 29.767,00
Leasing Sonderzahlung:	€ 3.000,00
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,47 %
Effektiver Jahreszins:	2,47 %
Vertragslaufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
48 monatliche Leasingraten à	€ 270,00
Gesamtbetrag:	€ 15.960,00

monatliche Leasingrate
€ 270,-

Ein attraktives Leasingangebot:

z. B. Audi A3 Limousine advanced 35 TFSI, S tronic²

² Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,2; außerorts 4,2; kombiniert 4,9; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 113;

MMI Navigation plus mit MMI touch, 18" Leichtmetallfelgen, Geschwindigkeitsregelanlage, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung vorn, Parkassistent mit Einparkhilfe plus, Sportsitze vorn, Optipaket schwarz, 2-Zonen-Komfortklimaautomatik, Audi connect u. v. m.

Leistung:	110kW (150PS)
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	€ 38.061,00
Leasing Sonderzahlung:	€ 4.000,00
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,83 %
Effektiver Jahreszins:	1,83 %
Vertragslaufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
48 monatliche Leasingraten à	€ 329,00
Gesamtbetrag:	€ 19.792,00

monatliche Leasingrate
€ 329,-

Ein attraktives Leasingangebot:

z. B. Audi Q3 advanced 35 TFSI, S tronic³

³ Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,8; außerorts 5,5; kombiniert 6,0; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 137;

MMI Navigation plus, LED-Scheinwerfer, Einparkhilfe plus, 2-Zonen-Komfortklimaautomatik, Audi virtual cockpit, digitaler Radioempfang, Lederlenkrad im 3-Speichen-Design mit Multifunktion plus, Optipaket schwarz u. v. m.

Leistung:	110kW (150PS)
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	€ 43.690,00
Leasing Sonderzahlung:	€ 5.000,00
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,44 %
Effektiver Jahreszins:	2,44 %
Vertragslaufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
48 monatliche Leasingraten à	€ 350,00
Gesamtbetrag:	€ 21.800,00

monatliche Leasingrate
€ 350,-

Ein attraktives Leasingangebot:

z. B. Audi Q5 55 TFSI e quattro, S tronic⁴

⁴ Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 2,2; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,2; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 49. CO₂-Effizienzklasse: A+.

MMI Navigation plus mit MMI touch, digitaler Radioempfang, Audi virtual cockpit, Klimaautomatik, Sitzheizung vorn, Einparkhilfe plus, 19" Leichtmetallfelgen, Audi connect Navigation & Infotainment u. v. m.

Leistung:	270kW (367PS)
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	€ 57.811,00
Leasing Sonderzahlung:	€ 6.000,00
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,90 %
Effektiver Jahreszins:	2,90 %
Vertragslaufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
48 monatliche Leasingraten à	€ 590,00
Gesamtbetrag:	€ 34.320,00

monatliche Leasingrate
€ 590,-

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhornner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Wir sind für Sie da:



Andreas Doege
Verkaufsleiter
03433 / 249 112



Patrick Grünig
Verkaufsberater
03433 / 249 153



Lars Hahmemann
Verkaufsberater
03433 / 249 156



Moritz Bauer
Verkaufsberater
03433 / 249 114



Pascal Volkmer
Verkaufsberater
03433 / 249 170